



AMAZONE

Cirrus



Anhängesäkombination Cirrus

Erfolg säen – Erfolg ernten



- ❶ „Die Cirrus verfolgt ein Konzept zur schlagkräftigen Aussaat.“
- ❷ „Mit Section Control und AutoPoint läuft die Drille fast vollautomatisch.“

(„dlz agrarmagazin“ – Feldprobe
„Schnell und pneumatisch säen“ · 07/2017)

Die Anhängesäkombination Cirrus ist eine pneumatische Sämaschine und zeichnet sich durch ihre hervorragende Arbeitsqualität in der Pflug- und Mulchsaat aus. Mit ihren Arbeitsbreiten von 3 m bis 6 m und Behältergrößen von 3.000 l bis 4.000 l bietet die Cirrus eine sehr große Schlagkraft. Dank ihrer Vielseitigkeit und den verschiedenen Förderstreckenkonzepten bietet die Cirrus von der kleinen kompakten Säkombination bis zur Großflächensämaschine für jeden Betrieb die richtige Lösung.



	Seite
Ihre Vorteile auf einen Blick	4
Konzept	6
Die Typen	8
Cirrus 3003 und 3503 Compact	10
Cirrus 4003, 4003-2 und 6003-2	12
Behälter	14
Technik Förderstreckenkonzepte	16
Technik Dosierung	20
Technik Scheibenfeld	24
Technik Minimum TillDisc	26
Technik Scheibenfeld-Ausstattung	28
Technik Matrix-Reifen	30
Technik Rückverfestigung	32
Technik RoTeC pro-Einscheibenschar	34
Technik TwinTeC ⁺ -Doppelscheibenschar	36
Technik Striegel	38
ISOBUS	40
ISOBUS Auftragsverwaltung GPS-Maps GPS-Track agrirouter	42
ISOBUS GPS-Switch AutoPoint-System	44
ISOBUS ISOBUS-Terminals	46
GreenDrill	50
So urteilt die Praxis	52
Technische Daten	54

! „Der Tank ist schön über dem Scheibenfeld platziert und sorgt so für einen ruhigen Lauf der Scheiben und ausreichend Gewicht.“

(„dlz agrarmagazin“ – Feldprobe
„Schnell und pneumatisch säen“ · 07/2017)

Anhängesäkombination Cirrus

Maximale Flexibilität

Maximaler Komfort

Maximale Schlagkraft



Ihre Vorteile auf einen Blick:

- ⊕ Großer, zentraler und schmaler Saatgutbehälter – für einen guten Rundumblick
- ⊕ Behälterabdeckung über eine komfortable Rollplane oder einen Behälterdeckel
- ⊕ Gut zugängliche Dosierung
- ⊕ Komfortables Abdrehen dank TwinTerminal
- ⊕ Hydraulische Verstellung der Scheibeneinheit inklusive übersichtlicher Skala
- ⊕ Wartungsfreie Scheibenlagerung
- ⊕ Matrix-Reifen für 40 km/h im Straßentransport und eine streifenweise Rückverfestigung
- ⊕ Zentrale Einstellpunkte für die Einstellung der Ablagetiefe der TwinTeC⁺-Doppelscheibenschare
- ⊕ Entkoppelung von Scharführung und Rückverfestigung der RoTeC pro-Einscheibenschare
- ⊕ Hydraulische Schardruckfernverstellung aus der Kabine
- ⊕ Ausbringung von Saatgut und Dünger im Single- oder Double-Shoot-Verfahren oder in Kombination
- ⊕ AS-Reifen- oder Matrix-Reifen-Packer
- ⊕ Große Ausstattungsvielfalt

Mit Arbeitsbreiten von

3 m bis 6 m

Bis zu **20 km/h**

Arbeitsgeschwindigkeit

Bis zu **40 km/h**

Transportgeschwindigkeit

Mit Behältervolumen von

3.000 l bis 4.000 l



MEHR INFORMATIONEN
www.amazone.de/cirrus

Das Cirrus-Konzept

① Maximale Flexibilität und Wendigkeit

- Hohe Wendigkeit mit jedem Traktor dank teleskopierbarer Deichsel
- Leichtzügigkeit ermöglicht Einsatz auch für kleinere Traktoren
- Unterlenkeranhängung nach Wahl von Kat. III/IVN/IV
- Mehr Sauberkeit und Ordnung für Hydraulik- und Elektronikanschlüsse durch Schlauchgarderobe
- Serienmäßig Maschinenbedienung mit ISOBUS

③ Vielseitige Tank- und Förderstreckensysteme – maximale Individualisierung im Ackerbau

- Cirrus mit 1-Kammerbehälter
- Cirrus mit 2-Kammerbehälter und einer Förderstrecke – Single-Shoot
- Cirrus mit 2-Kammerbehälter und doppelter Förderstrecke – Double-Shoot



② Hochflexible Werkzeugauswahl in der Vorbereitung zur Aussaat

- Traktorspurlockerer
- Crushboard vor oder hinter dem Scheibenfeld
- Solodrillen ohne Scheibenfeld
- Scheibenfeld mit fein gezahnter Scheibe, grob gezackter Scheibe oder der Minimum TillDisc-Welllscheibe
- Vorlaufende Reifenpacker

Ackerbauliche und ökonomische Anforderungen in Perfektion!

④ Perfekte Rückverfestigung

- Streifenweise Rückverfestigung dank Matrix-Reifen
- Preiswerter AS-Reifen als Alternative

⑤ Innovative Scharssysteme zur Auswahl

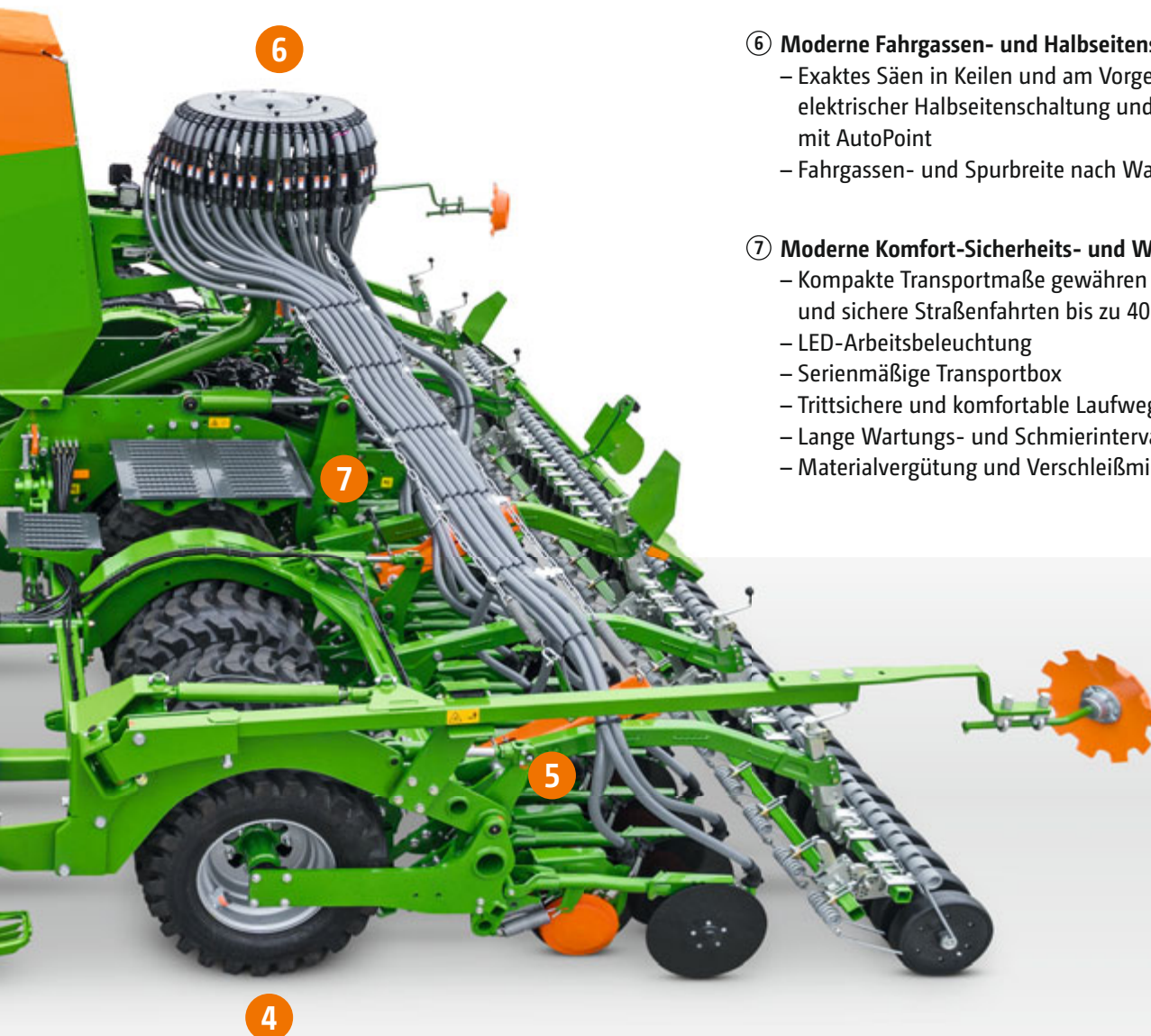
- RoTeC pro-Schar
Das universelle Einscheibenschar mit 12,5 cm und 16,6 cm Reihenabstand
- TwinTeC⁺-Doppelscheibenschar mit 12,5 cm und 16,6 cm Reihenabstand
Das leistungsfähige Doppelscheibenschar auch für schwerste Bedingungen

⑥ Moderne Fahrgassen- und Halbseitenschaltung

- Exaktes Säen in Keilen und am Vorgewende dank elektrischer Halbseitenschaltung und GPS-Switch mit AutoPoint
- Fahrgassen- und Spurbreite nach Wahl

⑦ Moderne Komfort-Sicherheits- und Wartungskonzepte

- Kompakte Transportmaße gewähren schnelle und sichere Straßenfahrten bis zu 40 km/h
- LED-Arbeitsbeleuchtung
- Serienmäßige Transportbox
- Trittsichere und komfortable Laufwege
- Lange Wartungs- und Schmierintervalle
- Materialvergütung und Verschleißminimierung



Cirrus – die Typen

Cirrus Compact mit 1-Kammerbehälter

Typ	Arbeitsbreite
Cirrus 3003 Compact (starr)	3,0 m
Cirrus 3503 Compact (starr)	3,43 m/3,5 m



- ✔ Mit 3.000 l Saatgutbehälter – die sehr Schnelle und Wendige

Cirrus mit 1-Kammerbehälter

Typ	Arbeitsbreite
Cirrus 4003 (starr)	4,0 m
Cirrus 4003-2 (klappbar)	4,0 m
Cirrus 6003-2 (klappbar)	6,0 m



- ✔ Mit 3.600 l Saatgutbehälter – für mehr Schlagkraft



Cirrus-C mit 2-Kammerbehälter und einer Förderstrecke – Single-Shoot

Typ	Arbeitsbreite
Cirrus 4003-C (starr)	4,0 m
Cirrus 4003-2C (klappbar)	4,0 m
Cirrus 6003-2C (klappbar)	6,0 m

- ✔ Mit 4.000 l fassendem 2-Kammerdruckbehälter – für Saatgut und Dünger



Cirrus-CC mit 2-Kammerbehälter und zweiter Förderstrecke – Double-Shoot

Typ	Arbeitsbreite
Cirrus 4003-CC (starr)	4,0 m
Cirrus 4003-2CC (klappbar)	4,0 m
Cirrus 6003-2CC (klappbar)	6,0 m

- ✔ Mit 4.000 l fassendem 2-Kammerdruckbehälter – für Saatgut und Dünger

Cirrus Compact

Die wendigen Anhängesädkombinationen



Cirrus 3003 Compact

! „Die Universaldrille AMAZONE Cirrus 3003 Compact macht einen guten Eindruck. Die Handhabung der kompakten Maschine konnte überzeugen. Viele Details wie z. B. das TwinTerminal, die große Werkzeugkiste, der Steg zum Verteiler oder die Tiefenanzeige für die Scheibenegge erleichtern die Arbeit. Aber auch grundlegende Dinge wie Arbeitsqualität, Lackierung oder 40-km/h-Zulassung sind hier hervorzuheben.“

(„profi“ – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)



① „Serienmäßig ist die Cirrus mit einer gut verzögernden Druckluftbremse ausgestattet – vorbildlich! Noch besser: Damit darf die Maschine auch mit vollem Saatgutbehälter und 40 km/h auf die Straße.“

(„profi“ – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)

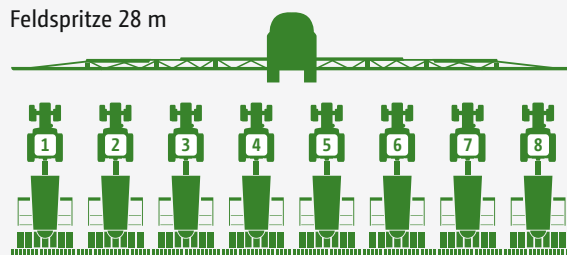
Cirrus 3003 und 3503 Compact Kompakt, wendig, schnell

Für kleinere Strukturen sind die Cirrus-Compact-Maschinen sehr attraktive Modelle. Der gegenüber der Cirrus 6003-2 um 550 mm geringere Achsabstand ermöglicht in Verbindung mit der Anhängung im Unterlenker eine enorme Wendigkeit. So ist auch bei kleinem Vorgewende ein effizientes Arbeiten möglich. Mit einem Behältervolumen von 3.000 l und der Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h ist die Cirrus Compact besonders für Betriebe geeignet, die keine Kapazitäten für eine Feldrandbefüllung haben. Entsprechend der länderspezifischen Straßenverkehrsvorschriften gibt es die Cirrus mit ungebremstem Fahrwerk, mit Zweileitungs-Druckluftbremssystem oder mit Hydraulikbremsanlage.

Arbeitsbreiten mit 3,43 m und 3,5 m

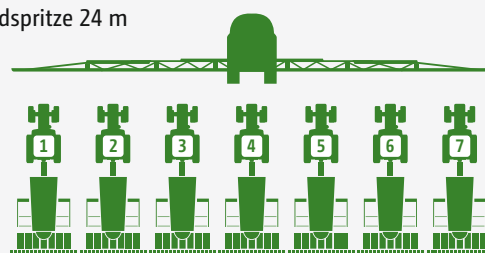
Die Sämaschine mit einer Arbeitsbreite von 3,5 m ist für Länder und Regionen entwickelt worden, wo eine Transportbreite von 3,5 m auf der Straße zulässig ist. Natürlich ist die Maschine auch für arrondierte Betriebe eine sehr interessante Alternative, denn diese gezogene Säkombination passt sehr gut in die Fahrgassensysteme 21 m und 28 m. Zusätzlich ist die Arbeitsbreite 3,43 m verfügbar, sodass z. B. im 7er-Rhythmus 24 m erreicht werden.

Feldspritze 28 m



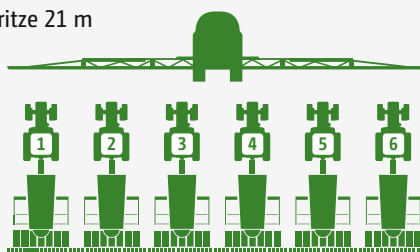
Sämaschine 3,50 m: Beispiel Fahrgassensystem 28 m

Feldspritze 24 m



Sämaschine 3,43 m: Beispiel Fahrgassensystem 24 m

Feldspritze 21 m



Sämaschine 3,50 m: Beispiel Fahrgassensystem 21 m



Cirrus 3503 Compact für Betriebe, die Schlagkraft und geringen Zugleistungsbedarf schätzen

Cirrus

Für höchste Schlagkraft und größte Präzision



❗ „Die Form des Saatrohrs im Schar wurde geändert, um das Saatgut noch genauer auf dem Furchengrund abzulegen. Das funktioniert auch sehr gut – beim Freilegen der Saatkörner fanden wir nichts obenauf liegen. Nahezu alle Körner befanden sich am wasserführenden Grund der Saatrille.“

(„traction“ – Arbeitsprobe AMAZONE Cirrus 6003-2 · 03/2015)

Cirrus 6003-2 mit TwinTeC⁺



Die Cirrus 4003-2C



! „Vor allem für Lohnunternehmer dürfte die 40-km/h-Zulassung für Fahrten mit vollem Behälter äußerst interessant sein.“

(„traction“ – Arbeitsprobe AMAZONE Cirrus 6003-2 · 03/2015)

Cirrus 4003 und 4003-2 Kompakt, schnell, universell

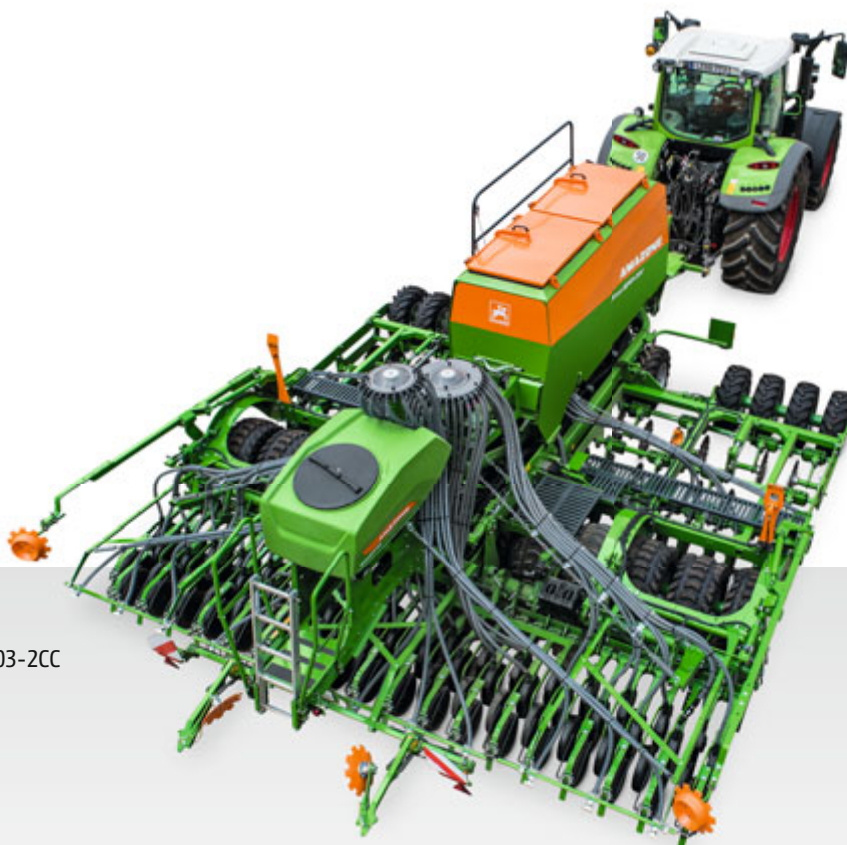
Die Anhängesäkombination Cirrus mit 4 m Arbeitsbreite ist sowohl als starre Maschine oder geklappt erhältlich. Die geklappte Variante lässt sich für den Straßentransport auf 3 m Transportbreite einklappen.

Interessant sind diese 4-m-Varianten vor allem für mittelgroße Betriebe, die ein großes Saatgutvolumen und damit eine hohe Schlagkraft benötigen. Der Standardtraktor für die Sätechnik in dieser Betriebsgröße liegt nicht selten zwischen 170 und 200 PS, was auch optimal für die Cirrus 4003 und 4003-2 passt.

Cirrus 6003-2 für höchste Flächenleistungen

Für höhere Flächenleistungen und größere Betriebe bietet AMAZONE die klappbare Cirrus 6003-2 mit 6 m Arbeitsbreite an.

Neben der einspitzigen Behältervariante mit 3.600 l ist die Cirrus ab 4 m Arbeitsbreite auch mit einem zweispitzigen 4.000 l großen 2-Kammerbehälter zur gleichzeitigen Ausbringung von Dünger und Saatgut erhältlich.

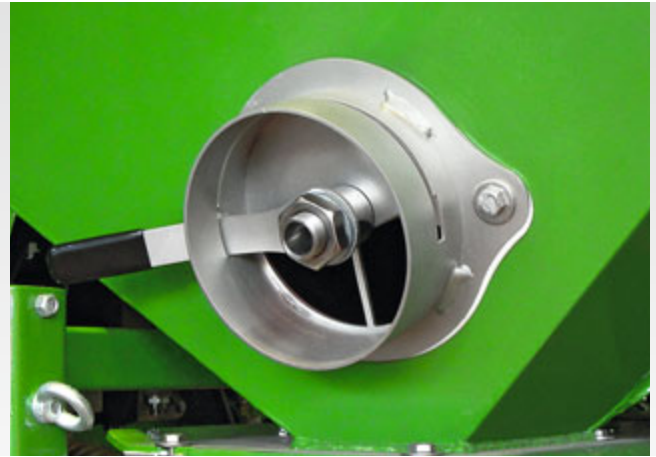


Die Cirrus 6003-2CC

Behälter

Übersichtlich auf Feld und Straße





- ✔ Die optionale Schnellentleerung erlaubt einen raschen Saatgutwechsel

Günstiger Schwerpunkt

Dank der großen Behältervolumen von bis zu 4.000 l werden die Nachfüllzeiten auf ein Minimum reduziert. Trotz seiner beachtlichen Größe zeichnet sich der Behälter der Cirrus durch eine optimale Schwerpunktlage und gute Übersichtlichkeit aus.

Vorteile Saatgutbehälter:

- ✔ Günstige Schwerpunktlage
- ✔ Schmäler Tank gewährt gute Übersicht
- ✔ Steile Behälterwände sorgen für geringe Restmengen und sichern ein optimales Nachrutschen

Bequemes Befüllen

Tritte erleichtern den Aufstieg und ein sicherer Ladesteg mit Geländer den leichten Zugang zum Saatgutbehälter. Das einfache Befüllen des Behälters erfolgt mit Sackware oder über die Förderschnecke vom Anhänger, per Bigbag oder mit der Ladeschaufel. Der einfach zu bedienende Klappdeckel schließt den Behälter luftdicht ab.



- ✔ Dank der großen Behälteröffnung erfolgt die Befüllung des Behälters sehr komfortabel.

Sicherer Betrieb

Siebe schützen den Anwender sicher gegen unachtsames Eingreifen, als auch das Dosiersystem sicher gegen Fremdkörper. Die Siebe lassen sich zur Reinigung schnell demonstrieren und eignen sich praktischerweise zusätzlich als Ablage zur Mitnahme von Saatgutsäcken.

Ihre Vorteile:

- ✔ Gute Zugänglichkeit über Leiter oder seitlichen Ladesteg
- ✔ Einfacher Kalibriervorgang
- ✔ Bequeme Schnellentleerung
- ✔ Rollplane bzw. Behälterdeckel zum schnellen und sicheren Verschluss

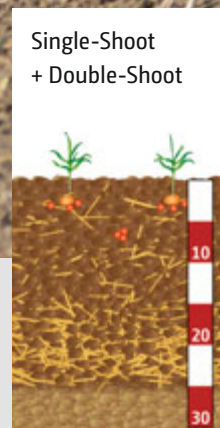
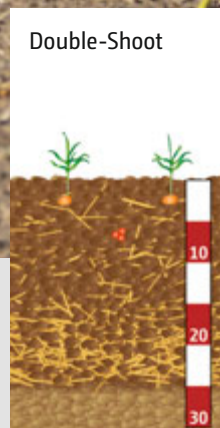
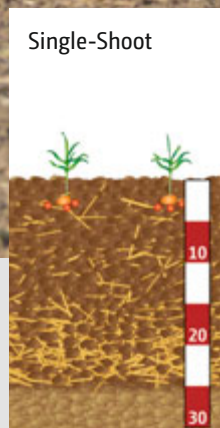
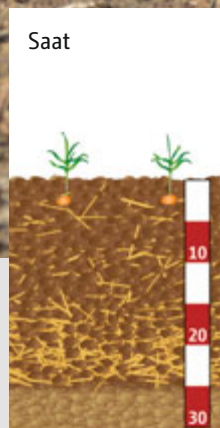
Befüllschnecke

Mit der optionalen hydraulisch schwenkbaren Befüllschnecke steht eine komfortable Lösung zur schnellen Befüllung der Cirrus zur Verfügung. Durch ein einfaches Schwenken der Befüllschnecke kann bequem vom Anhänger beladen werden. Die Befüllschnecke ist mit allen weiteren Ausstattungsoptionen kombinierbar und bietet eine gute Übersicht beim Rangieren durch die linksseitige Anordnung der Schnecke.



Vielseitige Förderstreckenkonzepte

Vom einfachen Saatgutbehälter bis zum 2-Kammerbehälter mit verzweigter Förderstrecke



Ihre Möglichkeiten mit der

Cirrus

Cirrus-C

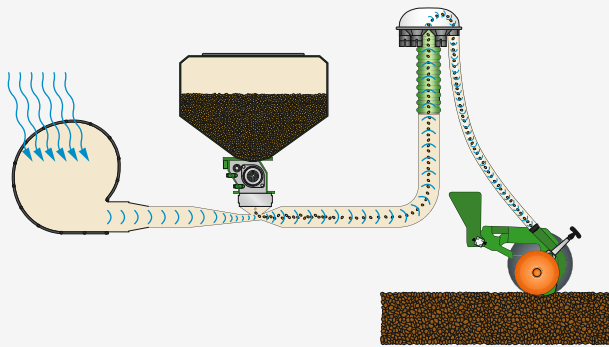
Cirrus-CC

Cirrus-CC

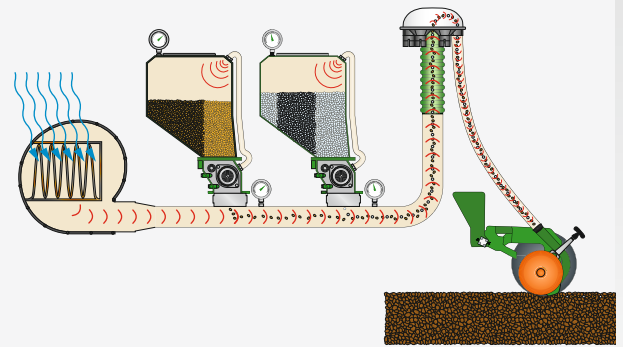
- ✔ Saat von einem Saatgut über die RoTeC pro-Schare oder TwinTeC⁺-Schare
- ✔ Saat von Saatgut und Dünger/zweitem Saatgut in der gleichen Säfurche im Single-Shoot-Verfahren

- ✔ Saat von Saatgut und Dünger/zweitem Saatgut in zwei unterschiedlichen Säreihen im Double-Shoot-Verfahren
- ✔ Kombination von Single-Shoot-Verfahren und Double-Shoot-Verfahren

Prinzip Cirrus



Prinzip Cirrus-C



Einspitziger Saatgutbehälter für Saatgut

2-Kammerdruckbehälter für Saatgut und Dünger

Cirrus mit einfachem Saatbehälter

Für die einfache und schlagkräftige Saat von nur einer Kultur bietet AMAZONE die Cirrus Compact und die Cirrus mit Behältervolumen von 3.000 l bzw. 3.600 l an.

Cirrus-C mit 2-Kammerbehälter und einer Förderstrecke – Single-Shoot

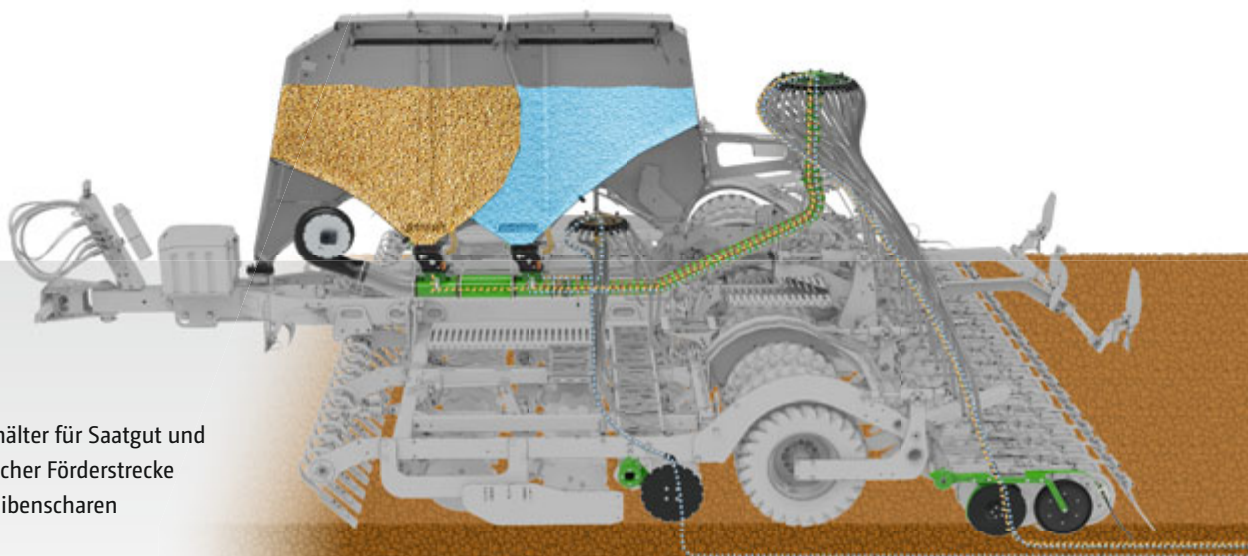
Neben der einspitzigen, offenen Behältervariante der Cirrus gibt es zudem noch die Cirrus-C mit geteiltem 2-Kammerbehälter und zusätzlicher Förderstrecke. Soll zur Saat z. B. auch ein Dünger mit ausgebracht werden, bietet die Cirrus-C in 4 m bis 6 m Arbeitsbreite die Möglichkeit zwei verschiedene Güter zu dosieren. Die Cirrus-C verfügt über ein Behältervolumen von 4.000 l mit einer Aufteilung von 60 zu 40. Bei diesen Maschinen wird die zweite Kultur oder der Dünger im Single-Shoot-Verfahren direkt mit dem Saatgut in eine Säreihe abgelegt.

Cirrus-CC mit 2-Kammerbehälter und zweiter Förderstrecke – Double-Shoot

Mit der Cirrus-CC stellt AMAZONE eine weitere Cirrus mit einem Förderstreckenkonzept zur Ausbringung von zwei verschiedenen Fördergütern zur Verfügung. Die Cirrus-CC verfügt, wie auch die Cirrus-C, ebenfalls über den 2-Kammerbehälter mit 4.000-l-Behältervolumen mit zwei separat arbeitenden elektrischen Dosierern. Zusätzlich zur Cirrus-C ist die Cirrus-CC mit einem separaten Dosierer und dem FerTeC-Einscheibenschar ausgestattet. Dank des zusätzlichen

FerTeC-Einscheibenschar, welches vor dem Reifenpacker sitzt, können mit der Cirrus-CC zwei Fördergüter unterschiedlich dosiert und platziert werden. Somit können von der einfachen Saat bis hin zum Double-Shoot mit gleichzeitigem Single-Shoot alle derzeit möglichen Saatverfahren realisiert werden. Die Cirrus-CC setzt mit Ihrem Konzept völlig neue Maßstäbe in der Sätechnik.

Prinzip Cirrus-CC



2-Kammerdruckbehälter für Saatgut und Dünger mit zusätzlicher Förderstrecke und FerTeC-Einscheibenscharen

Die Cirrus-CC – Ein Multitalent sucht ihresgleichen



Die Cirrus-CC

- | | |
|-----------------------------|---|
| ① Vorlaufender Reifenpacker | ④ Matrix-Reifen |
| ② Scheibenfeld | ⑤ TwinTeC ⁺ -Doppelscheibenschar |
| ③ FerTeC-Einscheibenschar | ⑥ Saatgut-Prallteller der GreenDrill |
| | ⑦ Saatgutbehälter der GreenDrill |



FerTeC-Einscheibenschar vor dem Reifenpacker

Bleiben Sie flexibel bei höchstem Komfort!

Durch die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten der Förderstrecken der Cirrus-CC ergeben sich für den Anwender eine Vielzahl von Möglichkeiten in der ackerbaulichen Nutzung. Dank einer abgesetzten Platzierung kann z. B. eine deutlich größere Menge Dünger zur Saat eingebracht werden. Aber auch die Kombinationsmöglichkeit der Düngerabgabe im Single-Shoot und Double-Shoot ist eine interessante Möglichkeit. So kann z. B. eine kleine Menge Dünger direkt ans Korn gegeben werden, was die Jugendentwicklung enorm fördert. Um Verätzungsschäden zu vermeiden wird der Rest dann über ein extra Schar neben und unter die Säreihe gelegt.

Bei Bedarf kann zudem auch über die aufgebaute GreenDrill 501 eine dritte Kultur dosiert und ausgebracht werden.

Vorteile der Cirrus-CC:

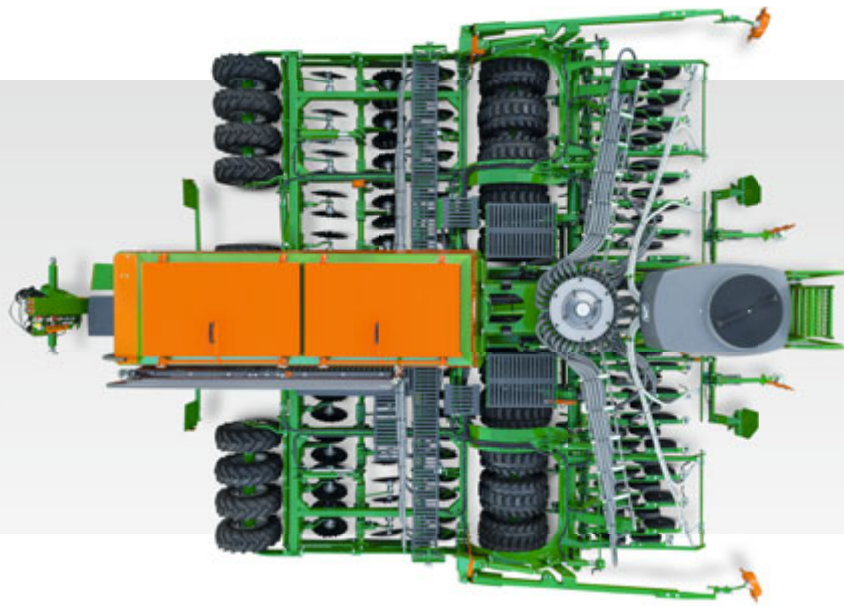
- ✔ Saat von einem Saatgut über die RoTeC pro-Schare oder TwinTeC⁺-Schare
- ✔ Saat von Saatgut und Dünger / zweitem Saatgut in der gleichen Säfurche im Single-Shoot-Verfahren
- ✔ Saat von Saatgut und Dünger / zweitem Saatgut in zwei unterschiedlichen Säreihen im Double-Shoot-Verfahren
- ✔ Kombination von Single-Shoot-Verfahren und Double-Shoot-Verfahren

Die Dosierung macht's

Einfache, zentrale und komfortable Einstellung. Perfekte Dosierung



- ✓ Präziser, elektrischer Dosierantrieb für Cirrus
Einfache Einstellung über Bedien-Terminal und bequemes Kalibrieren



Sehr gute Zugänglichkeit beidseitig über die sicheren Servicestege

Präziser Dosierantrieb

Das Dosiersystem ist für alle Saatgüter und Saatmengen von 1,5 bis 400 kg/ha geeignet. Große Dosierwalzen ergeben kleine Umfangsgeschwindigkeiten und schonen das Saatgut. Das Umstellen von Feinsaatgut auf Normalsaat ist durch Austausch der Dosierwalzen in Sekundenschnelle erledigt. Sie können auch bei gefülltem Saatgutbehälter gewechselt werden. Bis zu 95% aller Saatgüter decken die drei serienmäßig mitgelieferten Dosierwalzen ab. Weitere Walzen sind beispielsweise für Mais oder Sonderkulturen erhältlich.

✔ Dosierwalzen für verschiedene Saatgüter

<p>20 ccm</p>  <p>Z. B. für Raps, Stoppelrüben, Luzerne²</p>	<p>210 ccm</p>  <p>Z. B. für Gerste, Roggen, Weizen^{1,2}</p>	<p>600 ccm</p>  <p>Z. B. für Dinkel, Hafer, Weizen^{1,2}</p>
<p>7,5 ccm</p>  <p>Für Raps, Leinen und Mohn^{1,2}</p>	<p>120 ccm</p>  <p>Für Gründünger, Mais und Sonnenblumen</p>	
<p>350 ccm</p>  <p>Für Dünger</p>	<p>660 ccm</p>  <p>Für Erbsen und Bohnen</p>	

¹Serienmäßig bei Cirrus mit Arbeitsbreiten bis 4 m
²Serienmäßig bei Cirrus mit Arbeitsbreiten ab 4 m

Comfort-Paket 1 mit TwinTerminal 3.0

Um das Vordosieren, Kalibrieren und Restentleeren weiter zu vereinfachen, bietet AMAZONE für die Cirrus in Verbindung mit einem ISOBUS-Terminal das Comfort-Paket 1 mit TwinTerminal 3.0 an. Das TwinTerminal wird direkt an der Sämaschine in der Nähe des Dosierers montiert. Diese Position bringt einen entscheidenden Vorteil mit sich: Der Fahrer kann die Bedienung und Dateneingabe für die Kalibrierung jetzt direkt an der Maschine vornehmen und erspart sich damit das mehrfache Ab- und Aufsteigen vom bzw. auf den Traktor. Das TwinTerminal 3.0 besteht aus einem wasser- und staubdichten Gehäuse mit einem 3,2 Zoll großen Display und vier großen Tasten für die Bedienung.

- ❗ „Eine gute Idee ist auch das neue Tochterterminal, das den Abdrehvorgang nochmals deutlich vereinfacht und sicherer macht.“
 („traction“ – Arbeitsprobe AMAZONE Cirrus 6003-2 · 03/2015)
- ❗ „Für Fein- und Normalsaaten sowie Gras, Bohnen, Erbsen und Mais sind verschiedene Dosierwalzen verfügbar. Deren Austausch ist einfach, da AMAZONE einen Schraubenschlüssel zum Öffnen des Dosierers mitliefert.“
 („traction“ – Arbeitsprobe AMAZONE Cirrus 6003-2 · 03/2015)



- ❗ „Im Zusammenspiel mit dem TwinTerminal spart man sich beim Abdrehen so manchen Gang in die Kabine.“
 („dlz agrarmagazin“ – Feldprobe „Schnell und pneumatisch säen“ · 07/2017)

Maximale Flexibilität

Große Flexibilität mit Segmentverteilerkopf



Zur Regelung des Dosierers kann die Fahrgeschwindigkeit der Cirrus über einen Radarsensor, ein GPS-Signal oder alternativ auch über die Traktorgeschwindigkeit erfolgen.





Segmentverteilerkopf

Segmentverteilerkopf mit elektrischer Halbseitenschaltung

Der Segmentverteilerkopf bringt eine große Flexibilität für die pneumatische Sämaschine. Asymmetrische Fahrgassen auf einer Maschinenhälfte lassen sich ab sofort ohne unerwünschte Saatstärkenminderung auf der anderen Maschinenhälfte realisieren. Mit dem Segmentverteilerkopf ist eine elektrische Halbseitenschaltung möglich. Die Halbseitenschaltung sitzt direkt im Verteilerkopf. Mit Section Control, wie der automatischen Teilbreitenschaltung GPS-Switch von AMAZONE, kann der Einsatz der Halbseitenschaltung beachtliche Einsparungen erzielen, da Überlappungen und Fehlstellen vermieden werden.

Ihre Vorteile:

- ✔ Elektrische Halbseitenschaltung
- ✔ Reduzierung der Überlappung zur Einsparung von Saatgut
- ✔ Minimierung der Staubentwicklung im Saatgutbehälter, da keine Saatgutrückführung

Hydraulischer Gebläseantrieb

Das neue leistungsstarke Gebläse zeichnet sich durch einen geringen Leistungsbedarf von 21 l/min bei 3.500 U/min sowie minimale Geräuschentwicklungen aus.



Die serienmäßige Transportbox bietet viel Platz für alle wichtigen Werkzeuge und Hilfsmittel

Variable Fahrgassenschaltung

Mit der Fahrgassenschaltung können insgesamt bis zu sechs Saatreihen pro Seite abgeschaltet werden. Die entsprechend breiter angelegten Fahrgassen eignen sich für den Einsatz von Pflgetraktoren. Damit trägt AMAZONE den Anforderungen durch immer breiter werdende Pflegebereifungen Rechnung. Bei Schaltung der Fahrgassen wird die Saatmenge automatisch reduziert.

Saatleitungsüberwachung

Ein weiteres sinnvolles Assistenzsystem ist die optionale Saatleitungsüberwachung, die Blockaden am Schar und in der Leitung sofort erkennt. Direkt hinter dem Verteilerkopf kontrollieren Sensoren in den Saatschläuchen den Saatgutfluss. Geschaltete Fahrgassen werden vom System automatisch erkannt. Insbesondere bei langen Arbeitstagen ist die Überwachung eine elegante Möglichkeit, das Arbeitsergebnis zu kontrollieren.



Maximale Schlagkraft

Saatbettbereitung und Saat in einem Arbeitsgang

Säkombination mit 2-reihigem Scheibenfeld

Ausgestattet mit dem 2-reihigen Scheibenfeld, bietet die Anhängesäkombination ihre Stärken. Je nach Scheibenauswahl lockert, krümelt und ebnet das Scheibenfeld das Saatbett gleich direkt vor der Saatgutablage ein. Die Arbeitstiefe der Scheibeneinheit kann während der Fahrt individuell angepasst werden. Einstellmöglichkeiten der Scheiben über eine Lochkulisserie sorgen für saubere Übergänge im Randbereich.

Solodrillsaat mit hoher Flächenleistung

Als besonders schlagkräftige Maschine ist die Cirrus auch ohne Scheibenfeld erhältlich. Mit all den technischen Vorzügen der Grundausstattung bietet die Cirrus ohne Scheibenfeld eine preiswerte Alternative für die Solosaat, wobei auf eine Rückverfestigung nicht verzichtet werden muss. Auch in dieser Ausstattung kann das optionale Crushboard hinzugewählt werden.

Die Wahl der richtigen Scheibe – Grob gezackt, fein gezahnt oder mit Wellscheiben

Für das Scheibenfeld stehen mehrere Scheiben zur Auswahl, eine Wellscheibe, eine grob gezackte Scheibe und eine fein gezahnte Scheibe.

Fein gezahnte Scheibe

Die fein gezahnte Scheibe hingegen spielt ihre Stärken eher in der flachen Saatbettbereitung aus. Mit ihr wird zudem mehr Feinerde für eine gute Einbettung der Saat produziert.

Grob gezackte Scheibe

Die grob gezackte Scheibe eignet sich besonders gut für die tiefere Saatbettbereitung. Durch ihre Formgebung wird eine besonders aggressive Einarbeitung samt Zerkleinerung von Ernteresten erzielt. Ein steiler Anstellwinkel der Scheiben sorgt für eine besonders intensive Durchmischung.

Minimum TillDisc

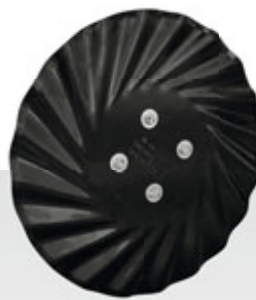
Die Minimum TillDisc eignet sich besonders gut für die wassersparende streifenweise Bodenbearbeitung. Mit ihr wird so wenig Boden wie möglich bewegt.



Fein gezahnte Scheibe
460 mm

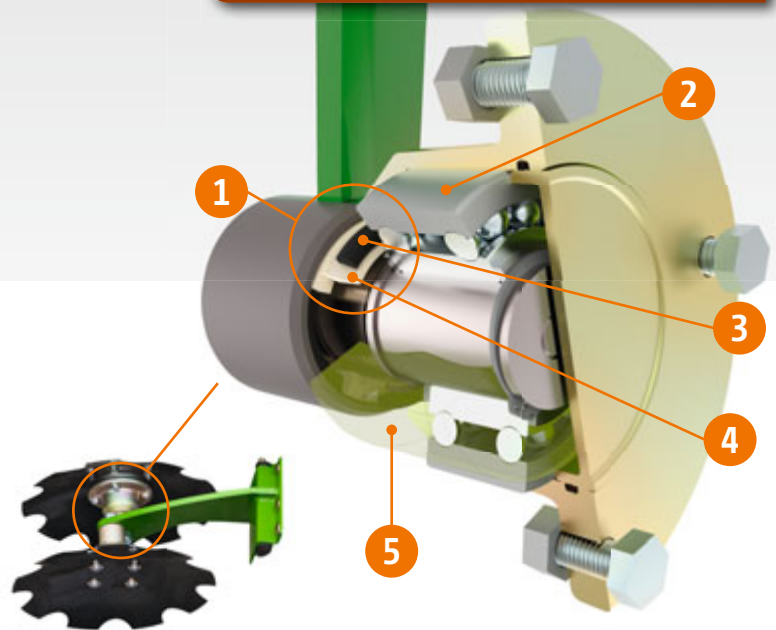


Grob gezackte Scheibe
460 mm



Minimum TillDisc-Scheibe
460 mm

1.000.000-fach bewährt!



Cirrus-Gleitringdichtung

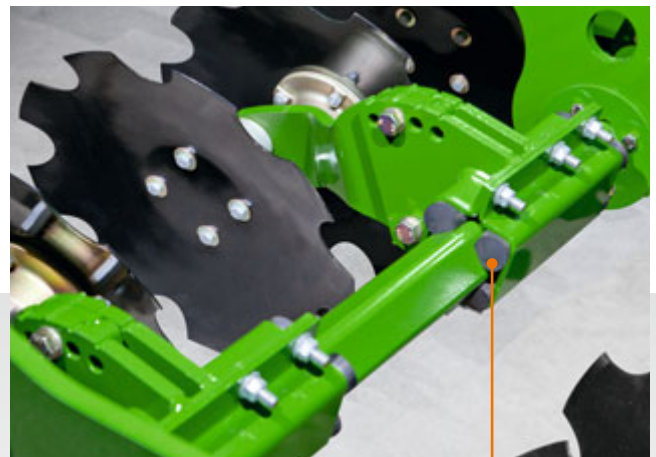
- ① Gleitringdichtung eingebaut in konische Aufnahmen
- ② 2-reihiges Schrägkugellager
- ③ 2 x Rollkörper (O-Ring)
- ④ 2 x Gussringe mit Gleitfläche
- ⑤ SAE 90 Getriebeölfüllung (40 cm³)

Beste Abdichtung für die Lager

Die kombinierte Abdichtung aus Filzring und extrem hochwertiger Gleitringdichtung schließt die 2-reihigen Schrägkugellager absolut dicht ab. Daher kann mit einer Ölfüllung als Lebensdauerschmierung auf Schmiernippel verzichtet werden. Der Wartungsaufwand für die Scheibenegge wird damit deutlich gesenkt. Gleitringdichtungen werden seit Jahrzehnten im Baumaschinenbereich zur Abdichtung von Laufwerksrollen bei Gleiskettenfahrzeugen eingesetzt und arbeiten dort absolut zuverlässig selbst unter härtesten Einsatzbedingungen.

Gummifederelemente – sicher und wartungsfrei

Die Scheibenaufhängung fasst zwei Scheiben zu einer Einheit zusammen, die über Gummifederelemente gelagert ist und sich optimal der Bodenkontur anpasst. Die integrierten Gummifederelemente fungieren zusätzlich als wartungsfreie Überlastsicherung beim Einsatz auf steinigem Böden. So werden Einsatzsicherheit und Wartungsfreiheit der Scheibenegge sichergestellt und stets eine gleichmäßige Arbeitstiefe ermöglicht.



Gummifederelemente

Minimum TillDisc

Wassersparende Streifenbearbeitung mit der Wellscheibe



Minimale und wassersparende Bodenbearbeitung durch die streifenweise Bearbeitung mit der Minimum TillDisc-Scheibe



Das hydraulisch verstellbare Scheibefeld inklusive der gut ablesbaren Skala stellt ein einfaches Handling des Scheibefelds sicher



Streifenweise Bearbeitung durch Minimum TillDisc-Wellscheiben

Wellscheibe Minimum TillDisc

Die Minimum TillDisc ist für eine besonders wasserschonende und unkrautreduzierende Bodenbearbeitung geeignet. Durch den streifenweisen Einsatz der Scheibe wird bei der Bearbeitung so wenig Boden wie möglich bewegt und nur im Bereich der nachlaufenden Säscharre gelockert und geschnitten, um erneute Ungraskeimung zu unterbinden. Eine weitere Möglichkeit ist die Nutzung im Rahmen der Scheibenbestellung in Regionen mit erhöhten Resistenzen. Dieser Effekt lässt sich ebenso nutzen, um grüne Brücken im Bestand zu erzielen.

Wassersparende Streifenbearbeitung

Der Einsatz der Minimum TillDisc ermöglicht auf trockenen Standorten eine wassersparende Streifenbearbeitung, da nur der Streifen direkt vor den Säscharren bearbeitet wird. Unter feuchten und klebrigen Bodenbedingungen werden durch das Wellscheibefeld Minimum TillDisc weniger Kluten an die Oberfläche geholt, als bei einem normalen Scheibefeld. Mit dem Einsatz der Minimum TillDisc wird die Cirrus zudem noch leichtzügiger, was sich positiv auf den Kraftstoffverbrauch auswirkt.

Vorteile der Minimum TillDisc:

- ✔ Wassersparende Streifenbearbeitung
- ✔ Geringstmögliche Bodenbearbeitung
- ✔ Weniger Klutenbildung
- ✔ Sehr leichtzügige Scheibe



Cirrus 6003-2CC mit Minimum TillDisc-Scheibe

Viel Potential

Für eine noch bessere Saatbettbereitung



Crushboard

Die Cirrus kann wahlweise mit einem Crushboard vor oder hinter dem Scheibenfeld ausgestattet werden. Müssen Unebenheiten beseitigt oder harte Kluten gebrochen werden, ist das Crushboard vor den Scheiben an der richtigen Stelle. Unter sehr leichten Bedingungen kann das Crushboard hinter den Scheiben zusätzlich zu einer Beruhigung des Erdflusses führen. Die Rückverfestigung wird noch gleichmäßiger. Der Front-Reifenpacker ist bei der Cirrus mit dem Crushboard ebenfalls kombinierbar.



- ✓ Crushboard vor den Reifen – für eine Verteilung und Beruhigung der Erde

Traktorspurlockerer

Beim Einsatz auf verdichtungsempfindlichen Böden und bei reduzierter Arbeitstiefe sind die optionalen Traktorspurlockerer sinnvoll. Diese lockern festgefahrene Spuren hinter den Traktorreifen auf. Die Stellung der Spurlockerer kann horizontal und vertikal eingestellt werden. Die spezielle Kinematik der Lockerer sorgt für eine gleichbleibende Federkraft über die gesamte Auslenkung. Das Keilschar lockert zuverlässig, fördert aber keine Steine an die Oberfläche.



Schmalschar, Herzschär und Flügelschar

- ✓ Traktorspurlockerer zur Auflockerung festgefahrener Spuren

Packer

Für eine noch bessere Rückverfestigung



T-Pack U

Der vorlaufende Zwischenachspacker T-Pack U rollt die Fläche vor dem Scheibefeld ab. Dadurch wird der Boden vor der Maschine noch einmal zusätzlich rückverfestigt. Dies ist besonders auf leichten Böden von Vorteil.

Der passiv gelenkte T-Pack U kann als Zwischenachspacker im Heck des Traktors oder auch solo als Frontpacker genutzt werden.

T-Pack S

Mit dem Seitenpacker T-Pack S für die Cirrus 4003-2/2C und 6003-2/2C kann der Boden unter leichten bis mittleren Bedingungen oder nach dem Pflug schon vor dem Scheibefeld angedrückt werden und sorgt somit für eine zusätzliche Rückverfestigung.

T-Pack IN

Das vorlaufende Packerkonzept bei der Cirrus 4003-2/2C und 6003-2/2C kann durch den T-Pack IN ergänzt werden. Dieser ist in der Mitte der Maschine unterhalb der Deichsel verbaut und drückt so die Traktorzwischen Spur an.



Fahrwerk und Rückverfestigung

Prinzip Matrix – Das Patentrezept für Ihren Erfolg

Das Herzstück der Maschine und die Gewähr für gleichmäßige und schnelle Feldaufgänge sind die Matrix-Reifen. In der Dimension 400/55R17.5 haben die Reifen einen Durchmesser von 880 mm bei einer Breite von 410 mm (4 Säereien à 12,5 cm bzw. 3 Säereien à 16,6 cm).

Die Kombination von hohem Durchmesser mit dem Profil sorgt für einen sehr guten Eigenantrieb – und damit für geringe Zugkräfte. Eine Eigenschaft, die vor allem bei den schnell gefahrenen, angehängten Säemaschinen mit passiven Bodenbearbeitungswerkzeugen sehr bedeutsam ist.

Streifenweise Rückverfestigung – Für optimale Wachstumsbedingungen

Kernaufgabe der Matrix-Reifen ist die streifenweise Rückverfestigung. Die durch die Reifen erzeugte heterogene Bodenstruktur schafft für alle Pflanzen unter allen Bedingungen optimale Wachstumsbedingungen.

Durch die stark federnde, radiale Bauweise stützt sich das Profil nahezu gleichmäßig über alle Reihen auf dem Boden ab und schafft gleiche Wachstumsbedingungen. Optionale Dammräumer können besonders bei leichten Böden sinnvoll sein.

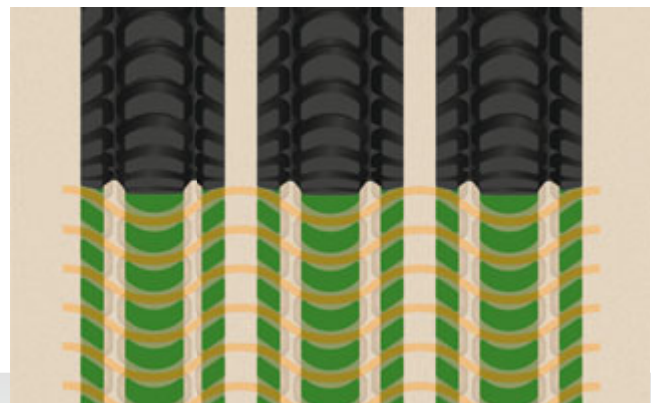
Vorteile der Matrix-Reifen:

- ✔ Starker, gleichmäßiger Eigenantrieb
- ✔ Streifenweise Rückverfestigung
- ✔ Schaffung einer heterogenen Bodenstruktur für optimale Wachstumsbedingungen
- ✔ Mehr Feinerde für die Bedeckung der Saat
- ✔ Sehr gute Selbstreinigung der Reifen
- ✔ Optimal für den schnellen Straßentransport



Matrix-Reifen

■ Rückverfestigung ■ Eigenantrieb



Rückverfestigung mit Matrix-Reifen: Durch die streifenweise Rückverfestigung des Matrix-Reifens wird ein optimaler Bodenzustand geschaffen, der sich den aktuellen Wetterbedingungen anpasst und somit die Voraussetzung für einen schnellen und gleichmäßigen Pflanzenaufgang sicherstellt. Die Reifen erzeugen eine heterogene Bodenstruktur.



Die starre Cirrus 4003-C mit AS-Diagonalreifen

AS-Diagonalreifen – Mit kleinen Kompromissen

Für Standorte die nicht so sensibel bei den Keimbedingungen sind, kann die Cirrus alternativ auch mit einfachen AS-Diagonalreifen in einer ähnlichen Dimension (15.0/55-17) ausgerüstet werden. Der Eigenantrieb ist mit den kurzen Stollen sehr gut und die Maschine ist damit auch leichtzünftig. Kompromisse liegen in der gezielten Rückverfestigung: Die AS-Reifen können insbesondere in trockenen Jahren den Bodenschluss nicht so gut herstellen wie die Matrix-Reifen.

Vorteile des AS-Diagonalreifen:

- ✔ Starker, gleichmäßiger Eigenantrieb
- ✔ Preiswerte Alternative

— Rückverfestigung — Eigenantrieb



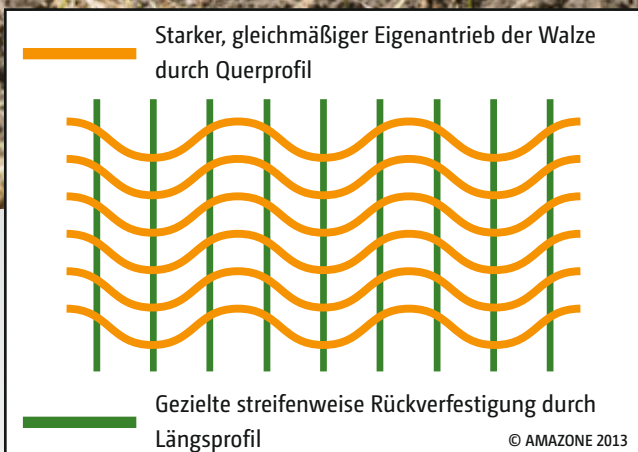
Rückverfestigung mit AS-Reifen: Im direkten Vergleich mit den Matrix-Reifen zeigt der AS-Reifen ein deutlich einfacheres Arbeitsbild. Für nicht so sensible Standorte eine einfache Alternative.



AS-Reifen

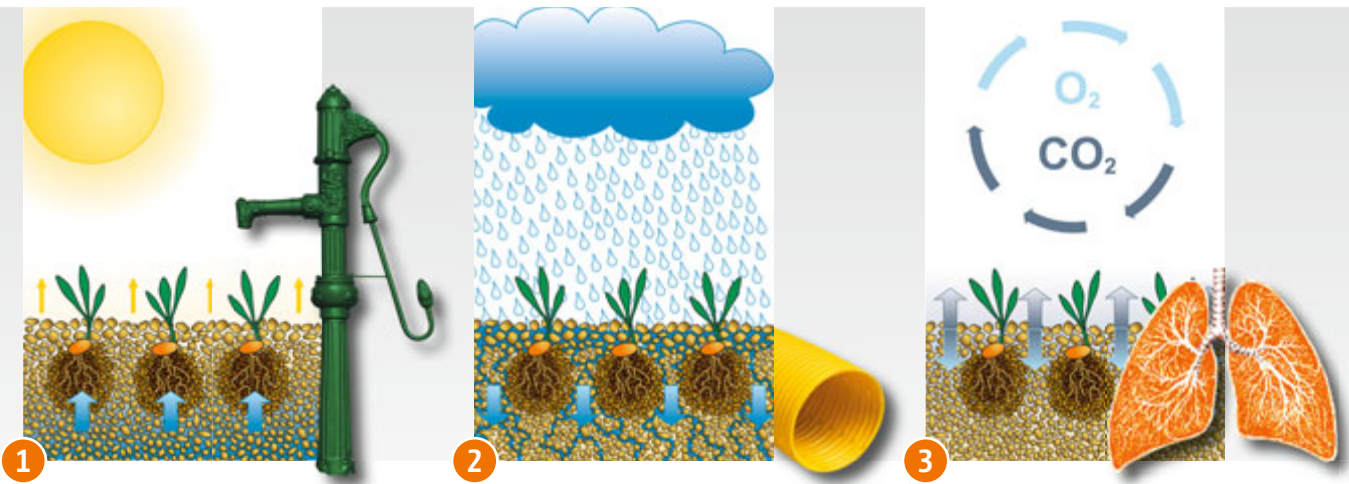
Für beste Ergebnisse

Die gezielte streifenweise Rückverfestigung



❗ „Die 88 cm hohen und 41 cm breiten Matrixreifen sind gegenüber den „alten“ Keilringreifen etwa 10% höher, was – unterstützt durch weniger anhaftenden Tonboden – zu tendenziell geringeren Zugkräften führt – prima.“

(„profi“ – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)



Die Säversicherung!

1) Bei großer Trockenheit – Prinzip Wasserpumpe:

Die rückverfestigten Streifen sorgen für den Bodenschluss direkt in der Saatreihe. So erreicht das Kapillarwasser auch bei Trockenheit den Keimling. Eine streifenweise Rückverfestigung sorgt dafür, dass Ihr Boden wie eine Wasserpumpe arbeitet. Jeder Tropfen zählt!

2) Bei großer Nässe – Prinzip Drainage:

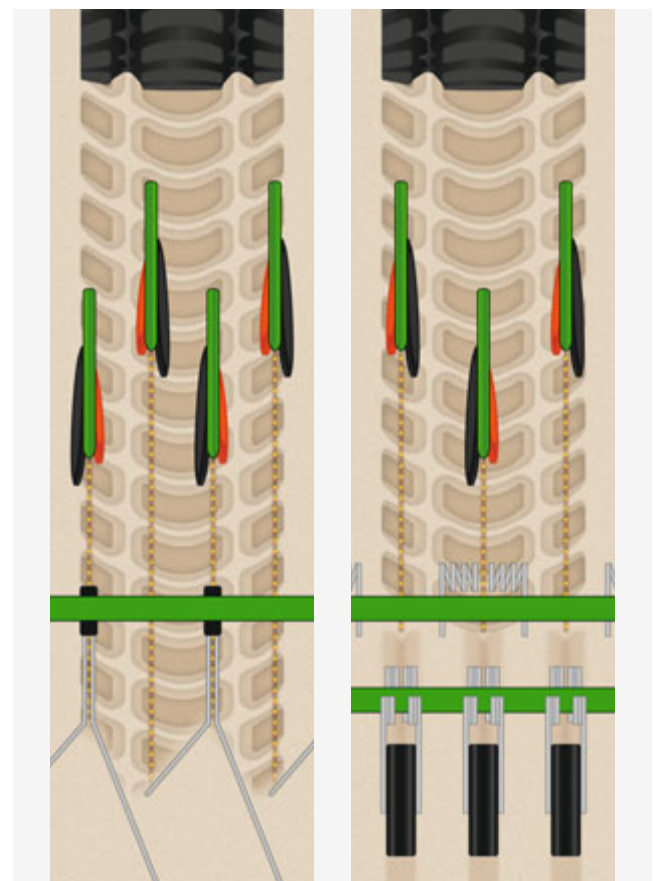
Der lockere Boden nimmt Regen sehr gut auf und speichert ihn. Große Niederschlagsmengen versickern einfach in den ungewalzten, losen Bereichen. Einer Bodenerosion wird somit vorgebeugt. Hier arbeitet Ihr Boden wie eine Drainage. Zwischen den Reihen bleibt selbst bei schweren, nassen Böden noch genügend lose Erde zur Verfügung, um das Saatgut mit losem Boden zu bedecken.

3) Gasaustausch – Prinzip Lunge:

Durch den lockeren Boden findet weiter ein Gasaustausch statt, sodass die Wurzeln atmen können.

✓ Streifenweise Rückverfestigung

Durch eine streifenweise Rückverfestigung ist es möglich einen optimalen Bodenzustand zu schaffen, der sich den aktuellen Wetterbedingungen anpasst und somit die Voraussetzung für einen schnellen und gleichmäßigen Pflanzenaufgang sicherstellt. Außerdem wird ein homogener und gut rückverfestigter Streifen ohne Stollenabdrücke hinterlassen. Im Vergleich zu Walzen mit ganzflächigen Profilen ist dies ein entscheidender Vorteil, der sich vor allem auf die Laufruhe der Sächere auswirkt.



Reihenabstand 12,5 cm

Reihenabstand 16,6 cm



Pflanzen im Reihenabstand von 12,5 cm

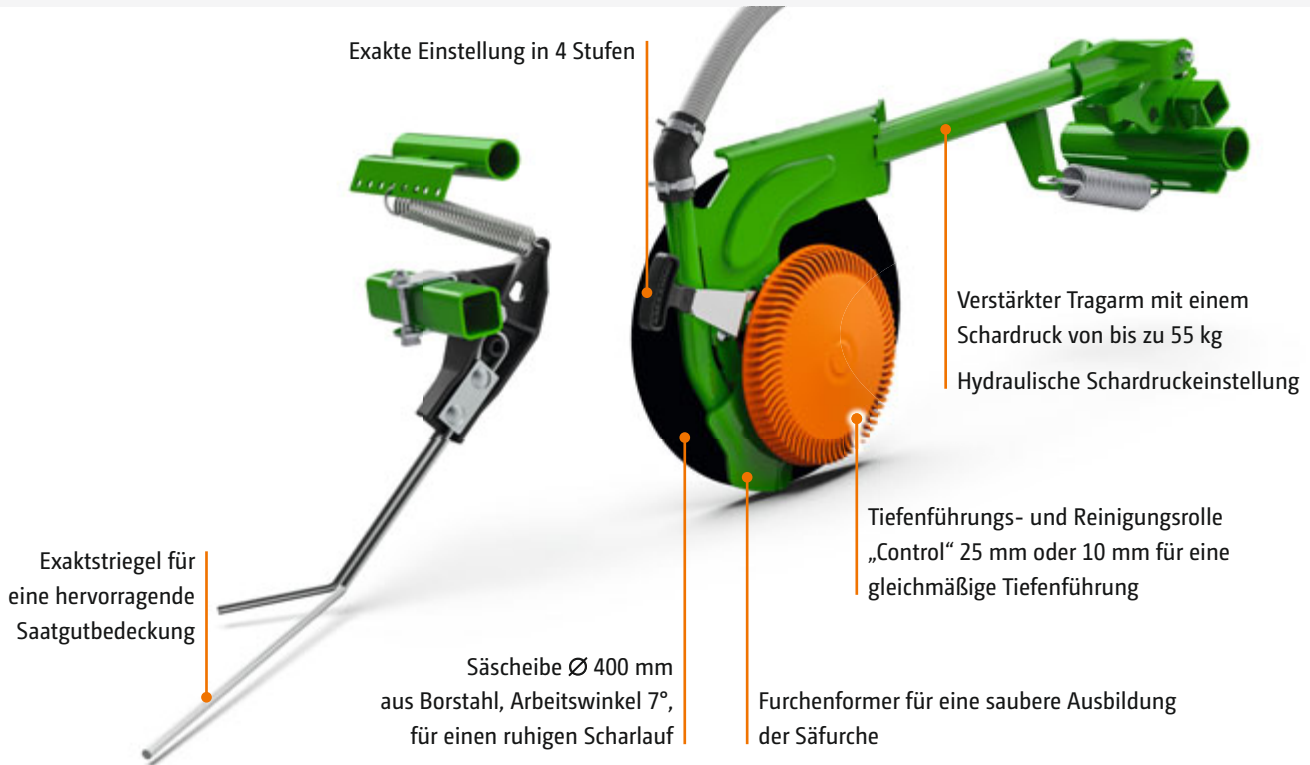


Pflanzen im Reihenabstand von 16,6 cm

RoTeC pro-Schar

Das universelle Einscheibenschar

**Das RoTeC-Scharsystem ist
1.500.000-fach bewährt!**



Bis an die Grenze einsatzsicher und präzise

Mit dem RoTeC pro-Einscheibenschar spielt die Cirrus besonders auf bindigen Böden, egal ob früh oder spät im Jahr, ihre Stärken aus. Dank der Tiefenführung direkt an der Säuscheibe werden die Scharführung und die Rückverfestigung über die Striegel vollständig voneinander entkoppelt. Die Tiefenführungsscheibe bzw. Tiefenführungsrolle erzielt zusätzlich eine exzellente Selbstreinigung des Schar. Dank dieser beiden Vorteile wird ein sehr flexibler und präziser Einsatz für nahezu alle Witterungsverhältnisse möglich.

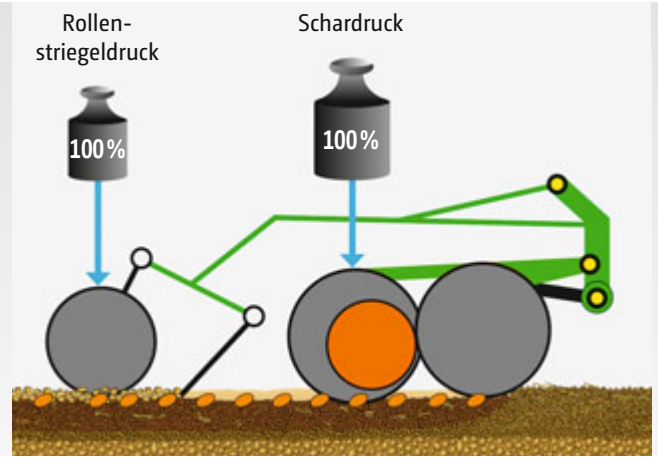
Wählbar sind Reihenabstände von 12,5 und 16,6 cm.

Qualität und Zuverlässigkeit durch:

- ✔ Säuscheibe aus hochfestem Borstahl für noch längere Lebensdauer
- ✔ Verschleißfeste oder selbstreinigende Tiefenführungsscheiben Control 10 und Tiefenführungsrollen Control 25 zur exakten Einstellung der Ablagetiefe
- ✔ Entkoppelung von Scharführung und Rückverfestigung für einen ruhigen Scharlauf und eine universelle Einstellung auf Witterungsverhältnisse

❗ „Der Schardruck wird per dw-Steuergerät zwischen zwei absteckbaren Positionen verstellt – mit dem Steuergerät, mit dem auch die Arbeitstiefe der Kurzscheibenegge angepasst wird. Die Funktionswahl am Bedienterminal spart Steuergeräte.“
(„profi“ – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)

❗ „Bei hohen Fahrgeschwindigkeiten liegt das Schar sehr ruhig im Boden: Die Saattiefe war schön gleichmäßig.“
(„profi“ – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)



✓ Entkoppelung von Schar- und Striegeldruck

Säuscheibe

Die Säuscheibe ist aus hochverschleißfestem Borstahl gefertigt und hat einen Durchmesser von 400 mm. Dank der robusten Bauweise wird der Verschleiß auf ein Minimum reduziert. Aufgrund des großen Durchmessers der Säuscheibe ist das Schar sehr laufruhig, was für eine gute Ablagegenauigkeit des Scharsystems sorgt.

Schardruckverstellung

Der Schardruck wird stufenlos hydraulisch aus der Kabine eingestellt, dient der einfachen Anpassung der Sätiefe und erlaubt eine schnelle Anpassung an die entsprechenden Bodenverhältnisse. RoTeC pro-Schare werden mit bis zu 55 kg Schardruck gefahren.

Furchenformer

Mit dem Furchenformer wird die Säfurche sauber ausgeräumt, sodass ein optimaler Bodenschluss für das Saatgut sichergestellt wird. Durch seine schwimmende Lagerung befreit sich der Furchenformer selbstständig von Erde und eingeklemmten Ernteresten.

Tiefenführung

Eines der unschlagbaren Vorteile des RoTeC pro-Einscheibenschars ist die Entkoppelung von der Scharführung und der Rückverfestigung. Dadurch wird das Schar bei der Überfahrt eines Steines nur einmal ausgehoben. Zudem kann der Schar- und Rollendruck unabhängig voneinander eingestellt werden. Für diese sehr gleichmäßige und exakt-kontrollierte Scharführung des RoTeC pro-Einscheibenschars sorgen die Tiefenführungsscheibe Control 10 mit einer 10 mm breiten Aufstandsfläche oder die Tiefenführungsrolle Control 25 mit einer 25 mm breiten Aufstandsfläche direkt am Schar. Die Grundeinstellung der Sätiefe erfolgt werkzeuglos und in 4 Stufen direkt am Schar.

4 Einstellungen



Tiefenführungsscheibe Control 10

✓ RoTeC pro-Schar mit Tiefenführungsscheibe Control 10

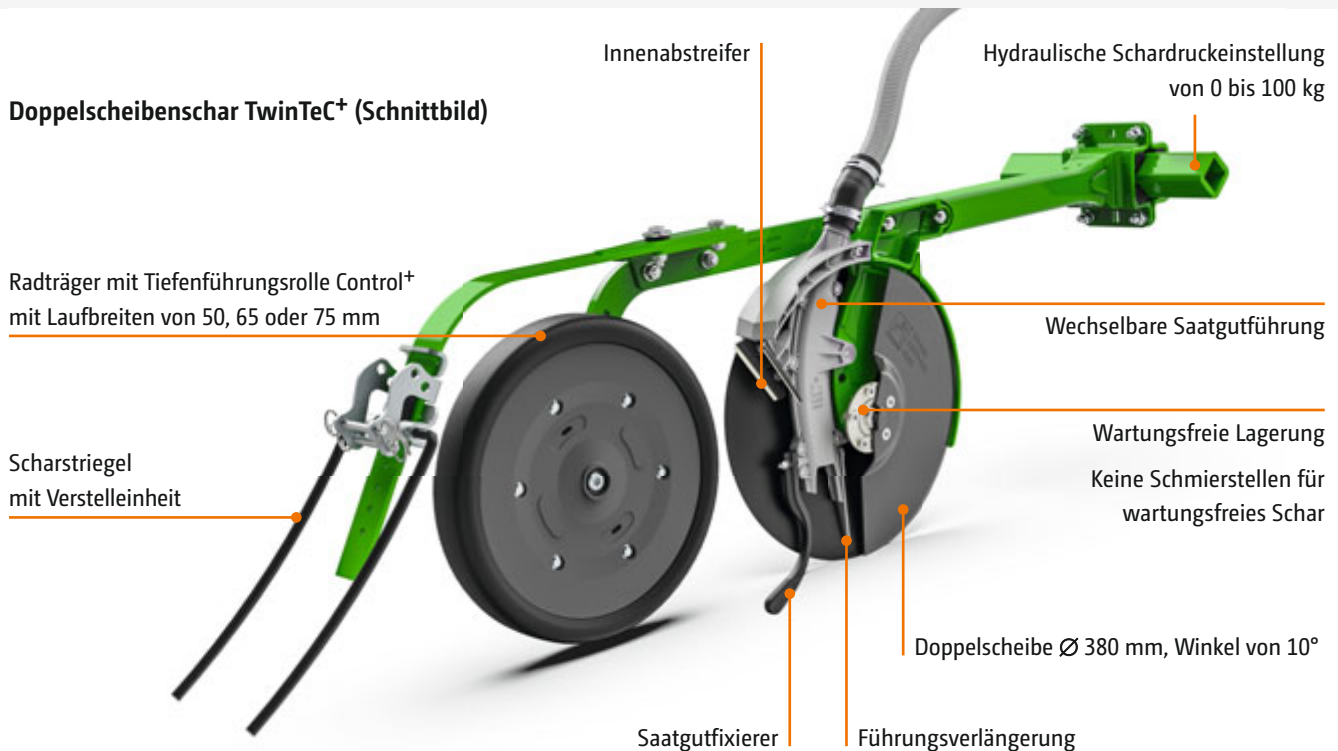


Tiefenführungsrolle Control 25 Furchenformer Säuscheibe

✓ RoTeC pro-Schar mit Tiefenführungsrolle Control 25
Die rückwärtig geöffneten Lamellen sorgen für eine sehr gute Eigenreinigung.

TwinTeC⁺-Schar

Das leistungsfähige Doppelscheibenschar



Laufruhig, robust und wartungsfrei

Mit dem leistungsfähigen TwinTeC⁺-Schar stattet AMAZONE die Cirrus mit einem der robustesten und präzisesten Doppelscheibenscharen überhaupt aus. Dank dem bis zu 100 kg Schardruck und durch seine gute Schneidwirkung kommt das Doppelscheibenschar TwinTeC⁺ auch mit harten und klutigen Bedingungen im Saatbett sehr gut zurecht. Grundkörper und Scharlagerschelle aus geschmiedetem Stahl sind auch unter härtesten Einsätzen mit ausreichend Reserven ausgestattet. Aufgrund des hohen Schardrucks des TwinTeC⁺-

Doppelscheibenschar ist die Saat auch unter Mulchsaatbedingungen mit einem sehr hohen Anteil organischer Substanz im Saatbett sehr präzise. Dank der innovativen Schardruckverstellung im Ölumlauf bleibt der Schardruck auch in stark kuppigem Gelände konstant, sodass die eingestellte Sätiefe sicher gehalten wird.

Das TwinTeC⁺-Doppelscheibenschar ist komplett wartungsfrei und erfüllt damit höchste Ansprüche.

! „Technisch macht das Schar einen sehr guten Eindruck, es hat einige Feinheiten zu bieten.“

(„profi“ – Fahrbericht Cirrus 6003-2 mit TwinTeC⁺ · 08/2016)



Cirrus 3003 Compact mit Doppelscheibenschar TwinTeC⁺

Die Doppelscheiben

Für eine gute Schneidwirkung des Schares sorgen die scharfen vorgespannten Scheiben mit 10° Anstellwinkel. Der große Durchmesser von 380 mm gewährt einen ruhigen Lauf. Dank des großen Scharschritts von 190 mm und der Anbindung der Tiefenführungsrolle durch den oberliegenden Scharträger, bleibt genügend Freiraum, sodass ein verstopfungsfreies Arbeiten möglich ist.

Saatgutführung

Führungsverlängerung und Saatgutfixierer leiten das Saatgut sicher in den Furchengrund und verhindern ein Verspringen der einzelnen Körner. Der serienmäßige Innenabstreifer, optional auch mit Hartmetallplatten, stellt die exakte Arbeit auch auf klebenden Böden sicher und erhöht die Einsatzsicherheit deutlich.

Tiefenführung

Für das sichere Einhalten der Ablagetiefe jedes Schares sorgt eine parallelgeführte Tiefenführungsrolle. Die Control⁺-Tiefenführungsrollen sind in 50 mm, 65 mm und 75 mm Breite erhältlich. So kann auf allen Böden, vom leichtesten wenig tragfähigen Sand bis zum schwersten Ton, die Arbeitsqualität der Maschine sichergestellt werden. Optionale Abstreifer an der Tiefenführungsrolle sorgen zudem für eine gleichbleibende Führung des Schares auch bei feuchten Bedingungen.

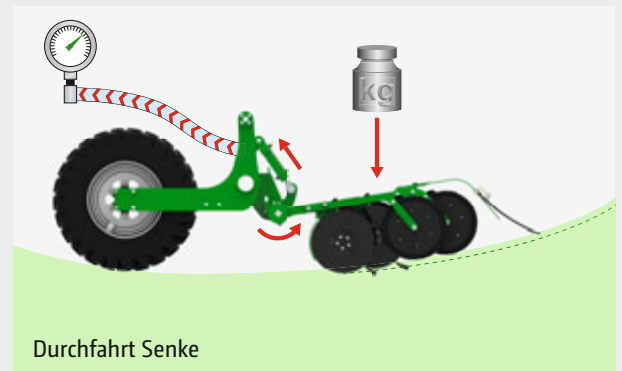
- ❗ „Möglich sind 15 bis 100 kg [Schardruck] pro Reihe. Und das sogar dynamisch.“
(„profi“ – Fahrbericht Cirrus 6003-2 mit TwinTeC⁺ · 08/2016)



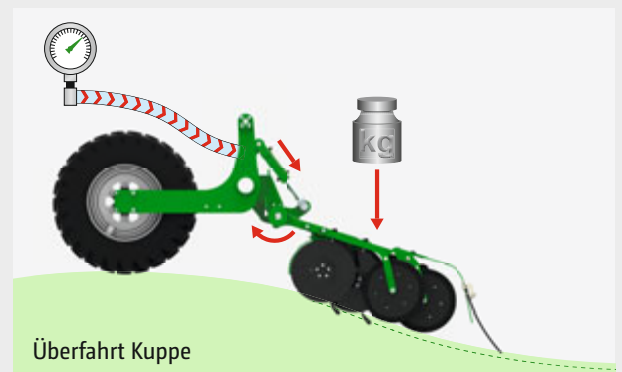
Doppelscheibenschar TwinTeC⁺

Schardruck TwinTeC⁺

Der Schardruck kann serienmäßig über das ISOBUS-Terminal eingestellt werden. Das Schar hält den eingestellten Druck sicher. Dies ist besonders bei der flachen Saat in stark kuppigem Gelände von Vorteil.



Senke: Bei der Durchfahrt einer Senke werden die Schare zusätzlich gegen den Boden gepresst. Das erzeugt einen Überdruck im Schardruckzylinder der direkt in den Ölkreislauf zurückgegeben wird. Der Schardruck bleibt konstant.



Kuppe: Bei einer Kuppenüberfahrt senken sich die Schare ab und es entsteht ein Unterdruck im Schardruckzylinder, der sofort mit zusätzlichem Öl aus dem Kreislauf ausgeglichen wird. Der Schardruck bleibt konstant.

Die Striegel

Saat bedecken, Saat andrücken



Cirrus 3003 Compact mit RoTeC pro und Rollenstriegel

- ❗ „Der Exaktstriegel S beendet die Einbettung des Saatgutes. Seine 15 mm starken, gekröpften und paarweise gefederten Zinken überlappen weit. So ist an seiner Arbeit auch nichts auszusetzen. Gut gefallen haben uns auch die Rückfahrversicherung und die hydraulische Druckverstellung.“
 („profi“ – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)



Exaktstriegel S

Exaktstriegel S in Kombination mit RoTeC pro

Der Exaktstriegel S arbeitet verstopfungsfrei auch bei großen Strohmenen. Mit einzeln schwenkbar gelagerten Striegelelementen passt er sich Bodenunebenheiten an und bewirkt eine gleichmäßige Saatgutbedeckung. Gerade bei der Saat unter weniger optimalen Bedingungen, z. B. bei feuchtem und schwerem Boden, macht sich der Exaktstriegel bezahlt. Mit 15 mm ist der Exaktstriegel besonders verschleißarm und sorgt für eine zuverlässige Saatgutbedeckung auch unter härtesten Einsatzbedingungen.

Rollenstriegel HD in Kombination mit RoTeC pro

Der Rollenstriegel HD drückt, nachdem die Saatreihe durch den Rollenstriegel verschlossen ist, den Boden über der Säfurche zusätzlich an, sodass optimale Keimverhältnisse entstehen. Dies ist besonders auf milden, trockenen Böden bei der Saat von Sommerkulturen oder Raps zu empfehlen. Es entsteht ein erosionsminderndes, wellenförmiges Oberflächenprofil. Dank Härungsverfahren der Striegelzinken weisen diese eine besonders langlebige Standfestigkeit auf. Von besonderem Vorteil ist der vom Scharndruck völlig unabhängig einstellbare Druck von 0 bis 35 kg je Rolle.



Rollenstriegel

Der Striegeldruck wird mechanisch durch das Vorspannen der Striegelefedern eingestellt. Bei der hydraulischen Striegeldruckverstellung wird vorab ein minimaler und ein maximaler Wert durch Einstecken von Bolzen festgelegt. Somit können gleichzeitig der Striegel- und der Scharndruck mit nur einem Steuerventil schnell und einfach während der Fahrt an wechselnde Böden angepasst werden.

Scharstriegel am TwinTeC⁺-Schar

Der optionale Scharstriegel sorgt für zusätzlich lose Erde über der Furche. Besonders auf schweren Böden in hängigem Gelände ist dies hilfreich, um Verschlämmungen und die Bildung von Abflussbahnen zu verhindern. Stroh wird zusätzlich auseinander gezogen. Gegen Verschleiß ist der Striegel siebenmal in der Tiefe nachstellbar. Sollte der Striegel nicht genutzt werden, kann er in der Parkposition deaktiviert werden.

❶ „Der 12-mm-Einzelstriegel lässt sich werkzeuglos dreifach im Winkel verstellen.“

(„profi“ – Fahrbericht Cirrus 6003-2 mit TwinTeC⁺ · 08/2016)



Scharstriegel

ISOBUS –

Maschinenbedienung im digitalen Zeitalter

MEMBER OF



Eine Sprache, viele Vorteile!

Mit jeder ISOBUS-fähigen Maschine bietet AMAZONE modernste Technik mit nahezu unbegrenzten Möglichkeiten an. Ob Sie ein Bedien-Terminal von AMAZONE nutzen oder direkt ein vorhandenes ISOBUS-Terminal Ihres Traktors, spielt dabei keine Rolle. ISOBUS kennzeichnet einen weltweit gültigen Kommunikationsstandard zwischen Bedien-Terminal, Traktoren und Anbaugeräten einerseits und landwirtschaftlicher Büro-Software andererseits.

Bedienung mit verschiedensten ISOBUS-Terminals

Das bedeutet, Sie können mit einem Terminal alle Ihre ISOBUS-fähigen Geräte steuern. Sie verbinden nur die Maschine mit dem jeweiligen ISOBUS-Terminal und schon befindet sich die gewohnte Bedienoberfläche auf dem Monitor Ihrer Traktorkabine.

Vorteile ISOBUS:

- ✔ Weltweite Normung sorgt für einheitliche Schnittstellen und Datenformate, sodass eine Kompatibilität auch zu Fremdherstellern sichergestellt wird
- ✔ Plug and Play zwischen Maschine, Traktor und weiteren ISOBUS-Geräten



AMAZONE – mehr als nur ISOBUS

Bessere Kontrolle, mehr Ertrag! Precision Farming 4.0

Unsere Elektronikkompetenz

Um den Bedienkomfort zu steigern, bieten AMAZONE Maschinen und Bedien-Terminals einen Funktionsumfang oberhalb des ISOBUS-Standards.

Vorteile More Than ISOBUS:

- ✔ Höchste Kompatibilität und Funktionssicherheit Ihrer ISOBUS-Geräte
- ✔ Keine Zusatzmodule auf der Maschinenseite. Alle ISOBUS-Maschinen von AMAZONE sind bereits serienmäßig mit den notwendigen ISOBUS-Funktionalitäten ausgerüstet.
- ✔ MiniView-Anzeige mit allen AMAZONE-Terminals und weiteren ISOBUS-Terminals. Sehen Sie zum Beispiel die Maschinendaten in der GPS-Ansicht.
- ✔ Möglichkeit der Traktor-Terminal- oder der 2-Terminals-Lösung bei der die Funktionalitäten von Traktor und Anbaugerät getrennt werden können.
- ✔ Einmaliges Bedienkonzept. Frei konfigurierbare Anzeigen und individuelle Bedienoberflächen im Bedien-Terminal
- ✔ Bis zu 3 Benutzerprofile möglich. Erstellen Sie für jeden Fahrer oder Einsatz ein eigenes Benutzerprofil!
- ✔ Frei konfigurierbare Maschinenabläufe wie beispielsweise den Einklappvorgang des Gestänges Ihrer AMAZONE Pflanzenschutzspritze
- ✔ Tractor-ECU-Funktionsauswertung
Automatische Bewegungsabläufe wie zum Beispiel das automatische Sperren einer Lenkachse beim Rückwärtsfahren.
- ✔ Integrierter TaskControl Datenlogger. Grundsätzlich ist jede ISOBUS-Telemetriemöglichkeit möglich (zum Beispiel die Telemetriemöglichkeit TONI von CLAAS).
- ✔ Frei konfigurierbare Teilbreiten



Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten

Auftragsverwaltung und Dokumentation

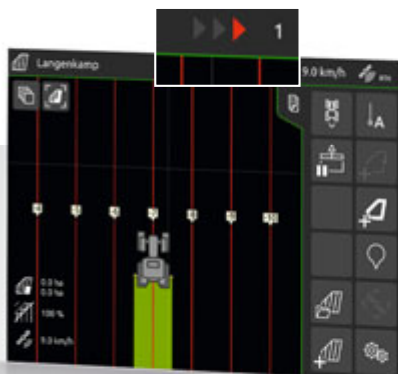
Alle ISOBUS-Terminals von AMAZONE können serienmäßig über den Task Controller sowohl Maschinendaten, als auch ortsbezogene Daten erfassen und speichern. Anschließend können die gesammelten Daten in Ihrem Farm Management Information System verwendet werden.

- ✔ Aufträge einfach erstellen oder laden
- ✔ Aufträge abarbeiten
- ✔ Die geleistete Arbeit dokumentieren und exportieren
- ✔ Abarbeiten von Applikationskarten im ISO-XML Format

GPS-Track

Die Parallelfahrhilfe GPS-Track erweist sich als eine enorme Erleichterung bei der Orientierung im Feld, vor allem auf Grünland oder Flächen ohne Fahrgassenspuren. Sie verfügt über diverse Spurmodi wie A-B Linie und Konturlinienfahren. Die Abweichung von der Ideallinie wird grafisch im Display durch eine integrierte Lightbar dargestellt. Dank der klaren Lenkempfehlungen mit exakten Fahrgassenabständen bleiben Sie stets in der Spur!

- ✔ Mit virtueller Lightbar in der Statuszeile
- ✔ Serienmäßig für AmaPad 2
- ✔ Optional für AmaTron 4



GPS-Track – Ihre Parallelfahrhilfe im Feld

GPS-Maps

Mit GPS-Maps ist eine teilflächenspezifische Bewirtschaftung unkompliziert möglich. Denn dieses Softwaremodul ermöglicht ein einfaches Verarbeiten von Applikationskarten im shape-Format. Dabei können entweder die Sollmenge des auszubringenden Stoffes oder direkt auch die Sollwirkstoffmenge verarbeitet werden.

- ✔ Intuitives System zur Abarbeitung von Applikationskarten
- ✔ Automatische teilflächenspezifische Regelung der Ausbringungsmenge
- ✔ Optimale Bestandesführung durch bedarfsgerechte Applikation
- ✔ Serienmäßig für AmaTron 4 und AmaPad 2



GPS-Maps – Teilflächenspezifische Applikation

agrirouter –

Die unabhängige Datendrehscheibe für die Landwirtschaft



Einfacher und sicherer Datenaustausch

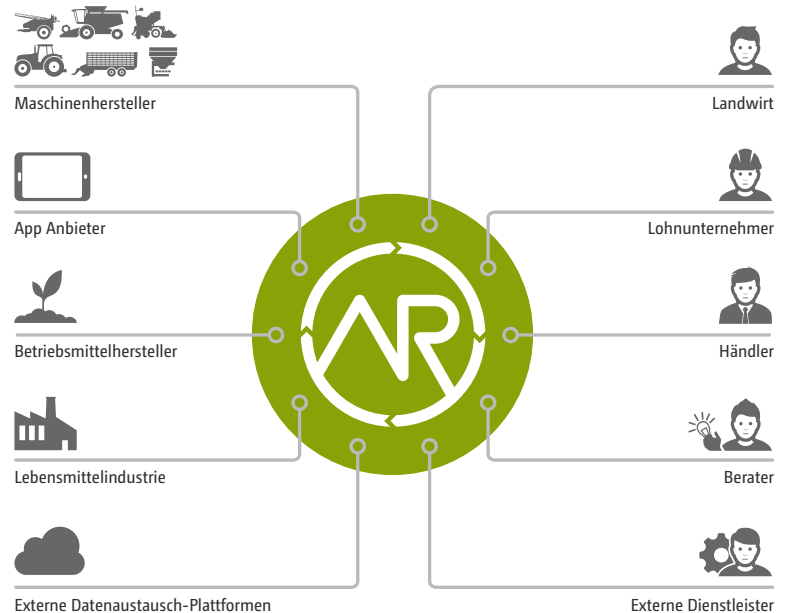
Mit dem herstellerübergreifenden agrirouter öffnet AMAZONE seine Wege für den universellen Datenaustausch. Durch den agrirouter können Daten auf einem sicheren und unkomplizierten Weg zwischen AMAZONE Maschinen, Agrarsoftwares, Herstellern und Firmen ausgetauscht werden.

Volle Kontrolle – Bestimmen Sie selbst!

Der agrirouter vereinfacht den Datenaustausch, indem Auftragsdaten und Applikationskarten drahtlos mit AMAZONE Maschinen ausgetauscht werden können. Das vereinfacht betriebliche Abläufe, reduziert den Verwaltungsaufwand und verbessert die Wirtschaftlichkeit. Dabei behalten nur Sie die Datenhoheit und entscheiden, wer welche Daten in welchem Umfang erhält.

Vorteile des agrirouters:

- ✔ Unkomplizierte und einfache Handhabung
- ✔ Komfortable und schnelle Übertragung
- ✔ Volle Kontrolle Ihrer Daten
- ✔ Daten werden transportiert, nicht gespeichert
- ✔ Herstellerübergreifend nutzbar

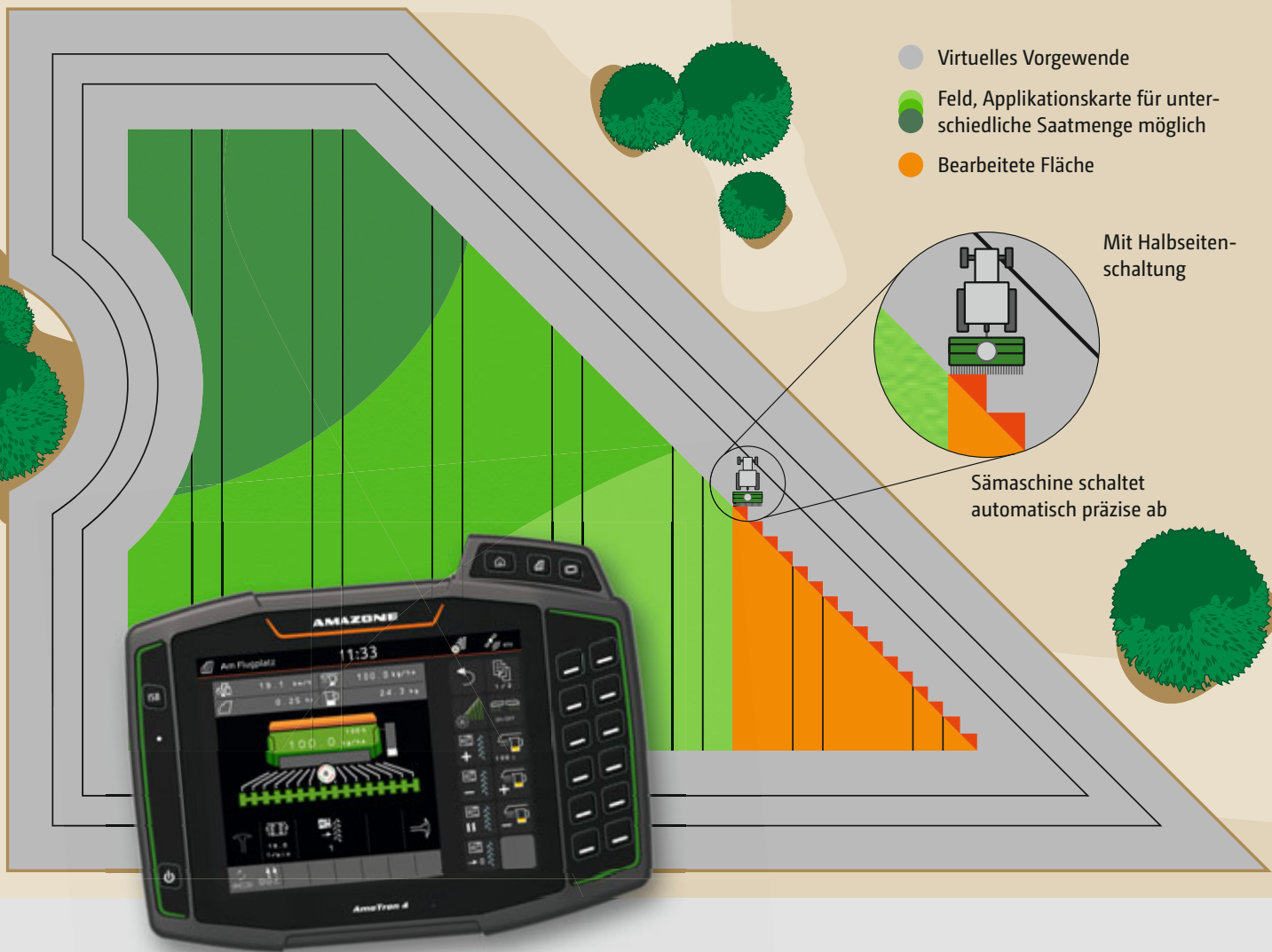


Quelle: DKE-Data GmbH & Co. KG



AMAZONE implementiert die Anbindung an die ISOBUS-Maschine über den AmaTron 4

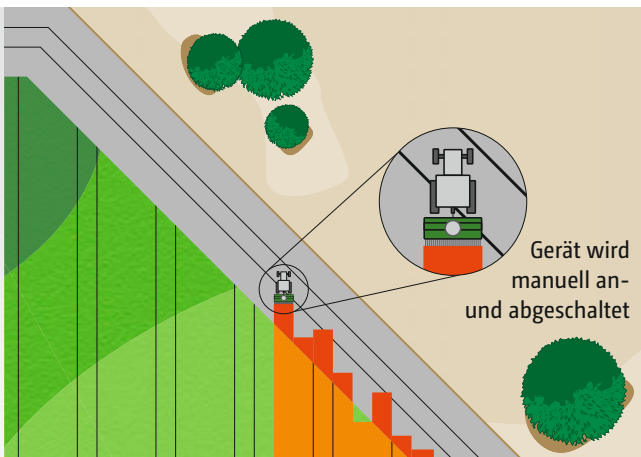
Automatische Teilbreitenschaltung GPS-Switch mit AutoPoint



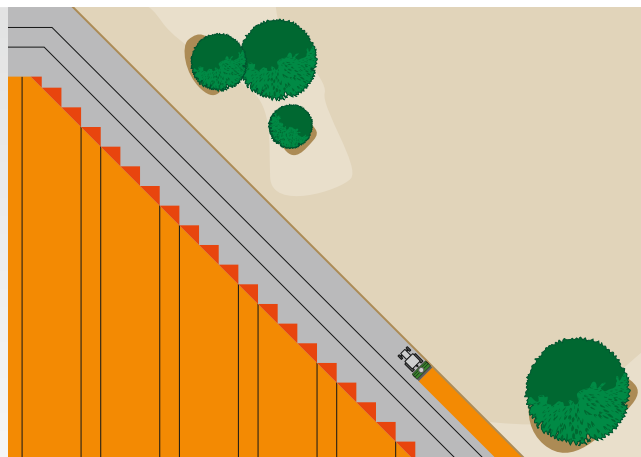
Genauere Platzierung des Saatguts!

Um das in der Praxis häufig anzutreffende Über- und Untersäen an kritischen Stellen zu vermeiden, ist eine präzise Saat sehr wichtig. Eine Abhilfe zur genauen Platzierung bietet die Halbseitenschaltung an, welche die jeweilige

Arbeitsbreite auf die Hälfte reduziert, sodass insbesondere in Keilen und am Vorgewende eine erhebliche Einsparung erzielt werden kann. Die beiden Halbseiten entsprechen jeweils einer schaltbaren Teilbreite.



Über- oder Untersäen bei manueller Schaltung ohne GPS-Switch



Positionsabhängiges automatisches Ein- und Ausschalten des elektrischen Dosierers mit GPS-Switch

Automatische Teilbreitenschaltung

Verfügt das zu bedienende Terminal über eine Section Control Funktionalität, wie zum Beispiel bei der GPS-Switch Teilbreitenschaltung von AMAZONE, kann das Schalten der Teilbreiten ganz automatisch und in Abhängigkeit von der GPS-Position erfolgen. Ist ein Feld angelegt, kann sich der Fahrer im Automatikmodus dann voll auf die Fahrzeugbedienung konzentrieren, da das Schalten der Teilbreiten in Keilen und am Vorgewende automatisch geschieht.

Vorteile der automatischen Teilbreitenschaltung:

- ✔ Entlastung des Fahrers
- ✔ Erhöhung der Präzision auch bei Nacht oder höheren Geschwindigkeiten
- ✔ Weniger Überlappungen und Fehlstellen
- ✔ Einsparung von Betriebsmitteln
- ✔ Weniger Bestandsschäden und Umweltbelastungen

❗ „Mit Section Control nimmt der ISOBUS-Rechner dem Fahrer viel Arbeit ab.“

(„dlz agrarmagazin“ – „Fahrbericht Düngestreuer ZA-TS“ · 02/2017)

GPS-Switch

Mit der automatischen Teilbreitenschaltung GPS-Switch bietet AMAZONE eine GPS-basierte, vollautomatische Teilbreitenschaltung für alle AMAZONE Bedien-Terminals und ISOBUS-fähigen Düngestreuer, Pflanzenschutzspritzen oder Sämaschinen an.

GPS-Switch basic

- ✔ Automatische Teilbreitenschaltung mit bis zu 16 Teilbreiten
- ✔ Optional für AmaTron 4

GPS-Switch pro

- ✔ Automatische Teilbreitenschaltung mit bis zu 128 Teilbreiten
- ✔ Anlegen eines virtuellen Vorgewendes
- ✔ Anlegen von Point of Interests (POI)
- ✔ Automatische Gestängeabsenkung bei einer AMAZONE Pflanzenschutzspritze
- ✔ Serienmäßig für AmaPad 2
- ✔ Optional für AmaTron 4

GPS-Switch mit AutoPoint

Das neue AutoPoint-System ermittelt automatisch die Verzögerungszeit, also die Zeit zwischen Dosierbeginn bzw. -ende und dem Förderverhalten des Saatgutes am Schar. Über einen Sensor am Schar wird der Saatgutfluss am Schar permanent bei jedem Schaltvorgang ermittelt. So kann auf Änderungen im Förderverhalten des Saatgutes und auf Veränderungen im Fahrverhalten reagiert werden.



Sensor zur Erfassung des Saatgutstroms am Säschar

ISOBUS-Terminals von AMAZONE

Intuitiv, komfortabel, besser – Arbeitsalltag leicht gemacht

Von einfach bis HighEnd – alles ist möglich

Mit dem ISOBUS-fähigen AmaTron 4 und dem AmaPad 2, bietet AMAZONE zwei besonders komfortable Bedien-Terminals für Ihre ISOBUS-Maschinen an. Neben der reinen Maschinenbedienung gibt es zudem noch weitere Anwendungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel die automatische Teilbreitenschaltung GPS-Switch (Section Control).

- ✔ Alle Anwendungen sind bereits vorinstalliert und können zunächst kostenfrei ausprobiert werden
- ✔ Intuitive und übersichtliche Bedienung

Alles im Überblick mit der 2-Terminal-Lösung

Neben der Möglichkeit, die AMAZONE ISOBUS-Maschine über das Traktor-Terminal zu bedienen, gibt es die praktische Alternative, die Funktionalitäten von Traktor und Anbaugerät zu trennen und über zwei Terminals zu bedienen. Das Traktor-Terminal kann weiterhin den Traktor steuern oder auch die GPS-Anwendungen darstellen, während das weitere Bedien-Terminal in der UT-Ansicht voll und ganz zur Kontrolle und Steuerung der Maschine genutzt wird.



Terminal	AmaTron 4	AmaPad 2
Display	8-Zoll-Multitouch-Farbdisplay	12,1-Zoll-Multitouch-Farbdisplay
Bedienung	Touch und 12 Tasten	Touch
Schnittstellen	1 x Ethernet 2 x RS232 (GPS & ASD) 2x USB-Schnittstelle	1 x Ethernet 2 x RS232 (GPS & ASD) 2x USB-Schnittstelle mit WLAN-Stick
Auftragsverwaltung und Verarbeitung von Applikationskarten (ISO-XML und shape)	GPS-Maps&Doc mit integriertem Task Controller	Task Controller
Parallelfahrhilfe	GPS-Track * mit virtueller Lightbar	GPS-Track pro mit virtueller Lightbar
Automatische Spurführung	–	GPS-Track Auto für die selbstfahrende Feldspritze Pantera
Automatische Teilbreitenschaltung (Section Control) Hinweis: Max. Teilbreiten der Maschine beachten!	GPS-Switch basic * mit bis zu 16 Teilbreiten oder GPS-Switch pro * mit bis zu 128 Teilbreiten	GPS-Switch pro mit bis zu 128 Teilbreiten
Kameraanschluss	1x Kameraanschluss * mit automatischer Rückwärtsfahrerkennung AmaCam	2x Kameraanschlüsse *

* = optional



Alles aus einer Hand!

Dank der AUX-N Funktionalität können Sie sehr viele Funktionen der Maschine im Arbeitsmenü mit Ihrem AmaPilot⁺ oder sonstigen ISOBUS-Multifunktionsgriffen bedienen.



Ihre Vorteile durch AmaPilot⁺:

- ✔ Perfekte Ergonomie
- ✔ Fast alle Funktionen direkt über 3 Ebenen im Griff
- ✔ Einstellbare Handablage
- ✔ Freie und individuelle Tastenbelegung

❗ „Der Joystick liegt gut in der Hand.“
(„dlz agrarmagazin“ – „Fahrbericht Pantera 4502“ · 02/2016)



❗ „Die ISOBUS-Steuerung wurde von Amazone selber entwickelt und ist übersichtlich und leicht verständlich aufgebaut. Wer möchte, kann sich einige Tasten frei belegen. Auch die Multifunktionsanzeige kann frei gestaltet werden.“
(„agrarteute“ – „Fahrbericht Sämaschine Centaya“ · 06/2018)

AmaTron 4

Manager 4 all



Einfache und komfortable Bedienung so intuitiv wie Ihr Tablet

Warum nicht auch ein Terminal so intuitiv wie ein Tablet oder Smartphone bedienen? AMAZONE hat mit diesem Gedanken ein bedienfreundlicheres AmaTron 4 entwickelt und bietet mit diesem einen spürbar flüssigeren Arbeitsablauf, insbesondere auch in der Auftragsverwaltung. Der AmaTron 4, mit seinem 8-Zoll großen Multitouch-Farbdisplay erfüllt höchste Ansprüche und bietet Ihnen eine maximale Benutzerfreundlichkeit. Per Fingerwisch oder über das App-Karussell gelangt man schnell von Anwendung zu Anwendung bzw. dem klar und einfach strukturierten Bedienmenü. Eine praktische MiniView, eine frei konfigurierbare Statuszeile, als auch eine virtuelle Lightbar machen die Benutzung des AmaTron 4 besonders übersichtlich und komfortabel.

Vorteile des AmaTron 4:

- ✔ Automatischer Vollbildmodus bei Nicht-Bedienung
- ✔ Praktisches MiniView-Konzept
- ✔ Bedienung über Touch-Display oder Tasten
- ✔ Besonders intuitiv und anwendungsfreundlich
- ✔ Feldbezogene Dokumentation
- ✔ Praxisorientierte und intelligente Menüführung
- ✔ Tag-Nacht-Modus

Serienmäßig mit:

GPS-Maps&Doc



- ✔ Die automatische Rückwärtsfahrererkennung AmaCam sorgt für einen direkten Zugriff auf die Rückfahrkamera und verhindert gefährliche Situationen

- ✔ Maschinenbedienung (UT, Universal Terminal) im Tag-Nacht-Modus

AmaPad 2

Eine besonders komfortable Art,
Landmaschinen zu steuern



Eine neue Dimension der Steuerung und Überwachung

Mit dem AmaPad 2 bietet AMAZONE ein besonders hochwertiges Bedien-Terminal an. Das 12,1 Zoll große Multitouch-Farbdisplay ist besonders komfortabel und erfüllt höchste Ansprüche an das Precision Farming. Die Bedienung des AmaPad erfolgt ausschließlich über Touch.

Mit dem praktischen „MiniView-Konzept“ können Anwendungen, die man derzeit nicht aktiv bedienen, aber überwachen will, übersichtlich an der Seite dargestellt werden. Bei Bedarf können diese „per Fingerzeig“ vergrößert werden. Die Möglichkeit, sich ein „Instrumentenbrett“ individuell mit Anzeigen zu belegen, runden die Bedienergonomie ab.

Neben der Teilbreitenschaltung GPS-Switch pro ist mit GPS-Track pro auch eine professionelle Parallelfahrhilfe mit virtueller Lightbar serienmäßig installiert.

Vorteile des AmaPads:

- ✔ Großer 12,1-Zoll-Multitouch-Farbdisplay
- ✔ Erweitertes MiniView-Konzept
- ✔ Ausbau zum Lenkautomat möglich, dank automatischer Spurführung GPS-Track Auto
- ✔ Tag-Nacht-Modus

Serienmäßig mit:

GPS-Maps pro
GPS-Track pro
GPS-Switch pro



GreenDrill 501

Universal-Aufbausämaschine mit 500 l Behältervolumen



✔ Prallteller

GreenDrill 501 auf Cirrus 6003-2C,
für Untersaaten oder Schneckenkorn geeignet



Komfortabel, flexibel und exakt

Die Aufbausämaschine GreenDrill ist die Ideallösung für die Saat von Zwischenfrüchten und Untersaaten in nur einem Arbeitsgang. Der über Trittstufen leicht zu erreichende GreenDrill-Saatgutbehälter fasst 500 l. Die ganzflächige Verteilung des Saatgutes erfolgt über Prallteller vor dem Striegel oder über Saatrohre zwischen den Scharen.

Vorteile GreenDrill:

- ✔ Zwischenfrüchte und Feinsaatgut direkt mit der Stoppelbearbeitung oder Bodenbearbeitung säen
- ✔ Verschiedene Dosierwalzen verfügbar
- ✔ Breitflächige Einarbeitung über Prallteller oder über Saatrohre zwischen den Scharen
- ✔ Leicht erreichbar über Trittstufen
- ✔ Maschinensteuerung über ISOBUS-Bedienung



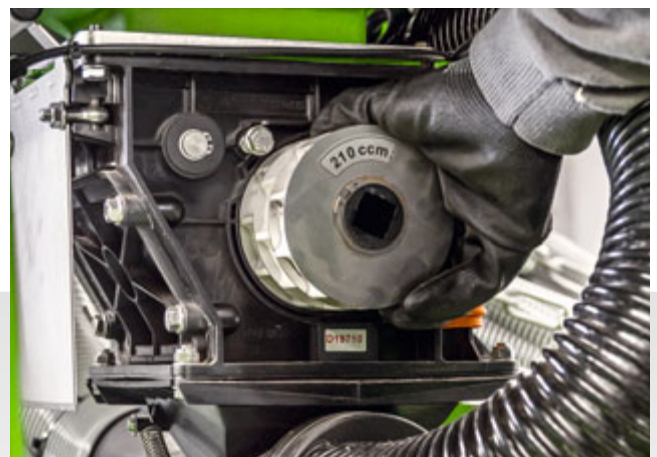
- ✔ Voll integrierte Bedienung der GreenDrill 501 über das ISOBUS-Terminal AmaTron 4

Maschinensteuerung über ISOBUS

Die Steuerung der GreenDrill kann auf unterschiedlichste Art und Weise erfolgen, je nachdem auf welche Maschine die GreenDrill aufgebaut ist. Wird die GreenDrill 501 beispielsweise auf eine Cirrus aufgebaut, ist sie als „ISOBUS-Teilnehmer“ voll in die Elektronik der Cirrus integriert. So wird die GreenDrill in der Maschinenbedienung auf dem Terminal als zweiter oder dritter Saatgutbehälter und Dosierer dargestellt und angesteuert.

Präzise elektrische Dosierung

Die Dosierung des Saatgutes erfolgt über den elektrisch angetriebenen Dosierer. Der elektrische Antrieb ermöglicht eine einfache Einstellung der Saatmengen über das ISOBUS-Terminal in der Traktorkabine. Alternativ kann der elektrische Antrieb vollautomatisch über Applikationskarten gesteuert werden. Darüber hinaus sind das Kalibrieren per Knopfdruck und ein Vordosieren in Feldecken möglich.



Einfacher Wechsel der Dosierwalze

So urteilt die Praxis

Die Cirrus 4003-C im Einsatz



- ✓ Ausgerüstet mit einem Crushboard vor den Matrix-Reifenpacker und einer GreenDrill 500 leistet die Cirrus 4003-C zuverlässig ihren Dienst auf dem Familienbetrieb Jensen in Dänemark

Marktfruchtbetrieb setzt auf AMAZONE Technik

! „Flächenleistung zum richtigen Zeitpunkt“

Seit 2018 bewirtschaftet Familie Jensen ihren 400 ha großen Betrieb bei Randers in der Nähe von Aarhus mit einer Cirrus 4003-C. Der Marktfruchtbetrieb baut vorwiegend Winterraps, Winterweizen, Sommergerste sowie Leguminosen zur Gründüngung und zur Verbesserung der Bodenstruktur an. Auf den überwiegend leichten Standorten ernten die Jensens im Schnitt 9 t/ha Weizen, 7 t/ha Sommergerste und 4 t/ha Winterraps.

Neben der wendenden Grundbodenbearbeitung kommen auch eine Kompaktscheibenegge Catros und ein Striegel zum Einsatz. Die Bestandspflege erledigen die Jensens auf 28 m Arbeitsbreite mit einem AMAZONE Düngerstreuer ZA-TS 2700 und der gezogenen AMAZONE Pflanzenschutzspritze UX 4200. Die jüngst hinzugestoßene Anhängesä-kombination Cirrus 4003-C ergänzt die starke Flotte perfekt, insbesondere durch Ihre enorme Schlagkraft. „Mit der neuen Cirrus 4003-C kann jetzt aufgrund der gestiegenen Flächenleistung die Arbeit noch pünktlicher erledigt werden als vorher. Das trägt dazu bei, gleichmäßige und stabile Bestände schon ab der Saat zu etablieren“, so Kim Ryom Jensen.



Mit hoher Flächenleistung kann die Arbeit pünktlich erledigt werden

Betrieb:	Landwirtschaftsbetrieb Jensen
Ausrichtung:	Marktfruchtbetrieb
Standort:	Randers Aarhus/Ostseeküste Dänemark
Klima:	Niederschlag 605 mm/p. a.
Flächen:	400 ha
Böden:	Überwiegend leichter Boden
Maschine im Einsatz:	Anhängesä-kombination Cirrus 4003-C

Da die Maschine aufgrund der kleinteiligen Strukturen viel auf der Straße unterwegs ist, schätzen die Jensens das sehr gute Handling auf schmalen kurvigen Strecken. Dank der kompakten Bauweise und der zwei großen Reifenpaare mit enormer Bremsleistung läuft die Cirrus sehr sicher, wie Kim Ryom Jensen zufrieden berichtet.

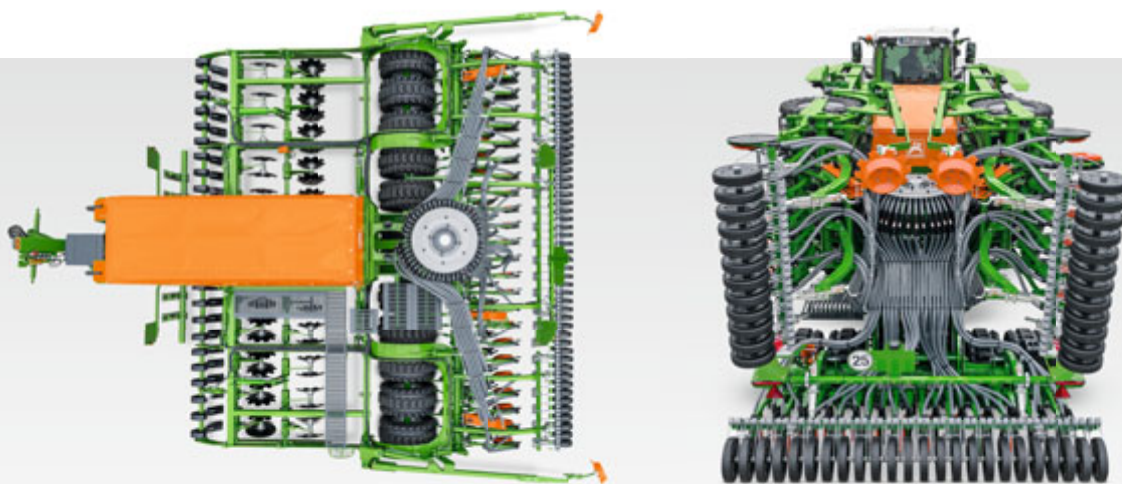


Kim Ryom Jensen mit seinem Vater vor der AMAZONE Cirrus 4003-C

Technische Daten

der Anhängesäkombination Cirrus





✓ Cirrus 6003-2

	Cirrus 3003 Compact	Cirrus 3503 Compact	Cirrus 4003	Cirrus 4003-C	Cirrus 4003-CC	Cirrus 4003-2	Cirrus 4003-2C	Cirrus 4003-2CC	Cirrus 6003-2	Cirrus 6003-2C	Cirrus 6003-2CC
Scharsystem	RoTeC pro/ TwinTeC ⁺	RoTeC pro				RoTeC pro/TwinTeC ⁺					
Reihenabstand (cm)	RoTeC pro 12,5/16,6/TwinTeC ⁺ 12,5/16,6										
Arbeitsgeschwindigkeit (km/h)	RoTeC pro 8–16/TwinTeC ⁺ 10–20										
Arbeitsbreite (m)	3,00	3,50/3,43	4,00				6,00				
Transportbreite (m)	3,00	3,50	4,00			3,00					
Transportlänge (m)*	6,96/ 7,10**	6,96	7,78			8,10/8,20**					
Transporthöhe (m)	3,16		3,25		3,16	3,55		3,84			
Bauart	starr					geklappt					
Leistungsbedarf (kW/PS)	90/120	105/140	120/160				164/220				
Volumen Saatgutbehälter (l) ¹ 2-Kammerdruckbehälter Saatgut-/Düngerbehälter (l)	3.000		3.600	4.000 ¹		3.600	4.000 ¹		3.600	4.000 ¹	
Einfüllhöhe (m)	2,90		2,80		2,90	2,80		2,90	3,00		
Einfüllbreite (m)	1,90		2,60	2 x 1,25		2,60	2 x 1,25		2,60	2 x 1,25	
Einfülltiefe (m)	0,80		0,70		0,80	0,70		0,80	0,70		
Anhängung	Unterlenker Kat. 3/4N/4										
Grundgewicht ab (kg)	3.600	4.000	4.200		4.700	6.300		6.900	7.500		8.300
Transportfahrwerk	integriert										
Anzahl Matrix-/AS-Reifen	6	7	8				12				

* durch Auszug der teleskopierbaren Deichsel kann die Transportlänge variieren.

**TwinTeC⁺

Abbildungen, Inhalt und Angaben über technische Daten sind unverbindlich! Ausstattungsbedingt können die technischen Daten abweichen. Maschinenabbildungen können von länderspezifischen Straßenverkehrsvorschriften abweichen.



Abbildungen, Inhalt und Angaben über technische Daten sind unverbindlich! Ausstattungsbedingt können die technischen Daten abweichen.
Maschinenabbildungen können von länderspezifischen Straßenverkehrsvorschriften abweichen.



AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG

Tel.: +49 (0)5405 501-0 · E-Mail: amazone@amazone.de
www.amazone.de · www.amazone.at

Mehr Informationen finden Sie unter
www.amazone.de oder in den sozialen Medien



Unsere Werksbeauftragten in
Deutschland und Österreich:
QR-Code scannen oder unter
www.amazone.de/werksbeauftragte